Begung und ber bei bei Berd Anliger menstild NM. 1.40 einfallestich 20 Kolz. Indestarbiler, durch die Voll NM. 1.78 (einfallestille 18 Rolz. Doftertungsgebildere). ng 20 Apps. Dethyltmagaetidires). Peris ber Einzelmanner 10 Apig. Du Fillen Lührer Gemalt bestätt bestät nicht Anders und Diesering ber Beitung aber auf Aufserfluttung ber Gegapprefes. — Gerächtlichen für beite Reite iff Reurnbürg (Mürtl.) Ferniprech-Anschließ Rr. 404 untwortlicher Schriftleitert Ruch fin. — Angelgenielter: Fribolis jinger, Ideetliche in Amerikara a. d. Eng (Wärtlemberg).

Der Enztäler

Parteiamtliche nationalsoz. Tageszeitung

Bildbader NS-Breffe Birtenfelder, Calmbacher und Herrenalber Zagblatt

Amtsblatt für das Oberamt Neuenbürg

Mr. 288

Dienstag ben 11. Dezember 1934

92. Jahrgang

Der südslawisch-ungarische Streitfall beigelegt

Ungarn leiset neue Untersuchung ein

Eine Nachtfihung des Böllerbundsrafs Eben berichtet - Gin Ausschuß foll die angeordneten Magnahmen brufen

Genf, 11. Dezember. Rach Wiederbeginn der Nachtfigung des Bollerbunderats erftattete Gden seinen Bericht. Er erinnerte daran, daß ber Bölfer-bundsrat fein Gerichtshof fei und daß er nur die Aufgabe haben fonne, ben Bartelen gu beifen, ihre Begiehungen wiederherzustellen. Dann verlas Eben bie Entichliefung, Die er bem Rat gur Munahme unterbreitete.

Die Entschließung beginnt mit dem And-dern der Anteilnahme an dem Unglind Süd-sladiens und Frankreichs und mit der Ber-urteilung des Berdrechens. Gleichzeitig wird verlaugt, daß die Schuldigen zur Rechenschaft gezogen werden. Dann wird auf die Bilicht jedes Landes bingewiefen, auf feinem Gebiet teine ferroriftische Tätigfeit gu bulben, Rein Staat diirje irgend etwas vernachläffigen, um folden Allien guvorgufommen und fie gu unterbriiden und ben Regierungen, Die barum bitten, feine Bilfe au leiben.

Dieje Bflicht hatten bor allem bie Bolterbindsmitglieder zu erfüllen, die auch ver-bflichtet seien, die territorialel Unverschribeit und die politische Unabhängigkeit der anderen

Mitglieber au ochten Da ber Rat ber Meinung ift, bag gemiffe ungariiche Bebarben burch Rachlaffigfeit eine Berantwertlichfeit binfichtlich auf Sandlungen, die mit dem Attentat den Marfeille in Zusammenhang seben, auf sich genommen haben können und die ungarische Regierung die Pflicht bat, diesenigen Wehdeden, deren Schuld seigesiellt werden sollte, zu bestrafen, und überzeugt den dem guten Willen der ungarifden Regierung bittet er die ungarifde Begierung, bem Rat biefenigen Dafnahmen mitguteilen, Die fie gu biefem Bwed ergri fen bat. Da ber Rat ber Anficht ift, baf bie jest geltenben Regeln bes internationalen Rechtes geltenden Regeln des internationalen Rechtes hinsichtlich der Unterdrückung des Terroris-mus genügend flar find, beschließt er, einen Sachverfändigenausschuß damit zu beauftra-gen, diese Fenge zu ftudieren, um einen Wer-tragsentwurf für ein internationales Abtom-men auszuarbeiten, das diesem Zwed genügt. Der Rat beschließt weiter, daß dieser Aus-schuß sich aus 10 Mitgliedern zusammensehen toll. Beloien, England Stanien Frankreich.

Belgien, England, Spanien, Frantreich, Ungarn, Italien, Bolen, Rumanien Die Schweig und Comjetruftland werben gebeten je ein Mitglied zu ernennen. Diefer Ands uß foll auch die Anregungen ftubieren, die bem Rat von ber frangofischen Regierung überreicht worben find, ober bie ibm bon anderen Regierungen noch überreicht werden

Rach ber Annahme biefer Entichliegung auch burch Ungarn fprach jum Schluß ber frangofische Augenminister Laval noch einige Borte, in benen er ber fübilavifchen Regierung für ihre Berftanbnisbereitschaft bantte.

Anfchliegend banft Baron Aloifi bem eng. lifden Berichterflatter Eben für die Mingheit und den Zatt, mit bem er ben Ausgleich er-

Damit wurde bie Ratstagung gefchloffen.

"Die alte Generation liebt im Wege!"

Bules Romains über bie Möglichfeiten einer beutich-frangöfischen Berfianbigung

gl. Paris, 10. Dezember. Der befannte frangofifche Schriftfteller Jules Romains, ber bor einiger Beit in Berlin einen Bortrag bielt, fritt in einer langeren, am Montag im "Betit Journal" beroffentlichten Erffarung weiterbin für die beutich-frausofiiche Berftandigung ein. Mady einer Begrugung der Caarbereinbarungen, Die er als eine Tat politischer Mlugheit bezeichnet, bezeichnet Romains die Barthoufden Methoden als gwar bestechend, aber auch gefahrlich. Denn biefer Greis habe mit einer jauberhaften Rajchheit fiber bem himmel Europas Gewitterwolfen gufammengezogen. Jeht habe die frantoffice Bethade gewedfelt, Rur die alte Generation mit ihren Borurteilen und bottrinaren Bemmungen tebe ber Berftanbigung im Bege. Die neue Weneration babe ein realistischeres Urteil, Der Blan eines gemischten beutsch-franofifchen Ausschuffes aus ebemaligen Frontfampfern beiber Lanber als Burgichaft wahrend ber Saarabstimmung habe bie amtlichen Areife gwar verstimmt, aber schon oft mußte die private Anitiative Wegbereiterin der amtlichen fein. Gin folder Ausfonnft follte auch nach ber Cagrabitimmung belteben.

Majdinengewehre und Tanks, aber feine Flieger

Die bermutliche Jusammenschung ber Saar-Truppe

eg. London, 10. Dezember. Heber die voraussichtliche Zusammen-lehung der Internationalen Saarpolizei er-lährt man. daß sie aus zwei britischen Bataillonen altgedienter Soldaten, sowie aus je einem Bataillon der übrigen beteiligten Staaten in Friedensftarte bestehen wird, Ungeblich follen biefe Bataillone nicht nur mit Rafchinengewehren, fondern auch mit Panerwagen ausgerliftet werben. Die von tallen beautraate Entfendung von Allegerabteilungen wurde bon Grofbritannien ab-

Den Oberbefeigl über bie Truppe wird ein Englander fuhren, fein Stellvertreter ein Italiener fein. Die Frage ber Roftenbegahlung ift noch nicht geregelt, Obwohl gerabe ber Brafibent ber Regierungstommiffion bes Saargebietes, Rnog, auf ber Entendung ber Polizeitruppe beftanden hat, will fich die Regierungstommission an den Rosten nicht beteiligen, sondern fie Frankreich und dem Deutschen Reich überlaffen.

Im Laufe bes TonnerStags murbe befannt, bag Italien Die Starte ber Poligei-truppe mit 3500 Dann borge. idlagen habe und gwar je 1500 Briten und Italiener und je 250 Mann Riederlander und Schweden. Die Riederlande werden ein Bataillon Marineinfanterie, Die Schweden ein Bataillon Freiwillige entfenden. Die fcmebifche Truppe foll nicht jum Boligeibienft bermenbet, fonbern

nur im Falle von Unruhen eingeseht werben. Gine Berlautbarung bes Schweizer Bun-bestates begründer die Richtentsendung von eidgenöfischem Willtar mit verfosungsrechtlichen Sindermiffen. Die Entfendung bon Boligelituppen fei prattifch unburchführbar. ba bas Poligeimefen in ber Schweig ber Buftanbigleit bon 25 Rantonen unterliegt.

Blond George - wieder Minister?

cg. London, 10. Dezember.

In Londoner politifden Rreifen wird bas Gerficht lebhaft befprochen, daß Blond George wieder in bas politifche L'ben jurudfehren foll. Eingeweihte wollen wiffen, bag man ibm, ber in ber lehten Beit, insbesonbere burch ben jungften Band feiner Erinnerungen, in bem er heftige Angriffe gegen die beitische Geeresleitung gerichtet hat, an Bolfstümlicheit viel gewonnen hat, bereits einen Ministersessel angeboten hat. Alord George soll darauf Dedingungen gestellt haben, die sich auf siedlungspolitische Masnahmen zur Beitebung der Arbeitslosigfeit bezogen haben.

Auch ber in der letten Zeit viel genannte lüdafrikanische General Smuts soll eingeladen worden sein, als Minister ohne Geschäftsbereich in das britische Kadinett einjutreten. Bisher hat bas englische Anbinett eine folde Einrichtung gar nicht gefannt.

Am Montag begann im Unterhaus bie große Indienbebatte. Die Abfilmmung fiber ben bon ber Regierung eingebrachten Antrag, ber bie Annahme bes An-trages bes Berfaffungsausichulies und bie Erlaffung eines entsprechenden Gesehes emp-liehlt, findet am Mittwoch ftatt. Dem Antrag ift eine große Mehrheit ficher; nur bie Arbetterpartei hat einen Abanderungsantrag, Indien die Rechtsftellung eines Dominions eingebracht. Der Ablehnungsantrag Churchill's burfte bon faum mehr als 49 Ronferbativen unterftugt werben und wirb nicht jur Abstimmung fommen.

66. Wiann überfahren und getölet Buhrerflucht bes rudlichtelofen Araftwagen-

Elien, 10. Dezember.

Der 26jährige SE .- Mann Bruno Garj. heim aus Gffen wurde am Camstagabend auf ber Berbanbftrage in ber Rafe ber neuen Boligelunterfunft bon einem Berionenfraft. magen angefahren und getötet. Der rudlichtstole Rraftwagenführer fuhr, ohne fich um ben Berungludien gu fimmern, mit abgeblendetem Licht babon.

Clemens Arang

Opernbireftor ber Berliner Gtaatsoper

Berlin, 10. Dezember.

Bur ben freigeworbenen Boften bes Opernbiretiors an ber Berliner Staatsoper hat Minifterprafibent Goring ben Opernbireftor ber Biener Stantsoper, Clemens Rrauf, be-

150 Meniden im Schabtrefor eingelchloffen

Brag, 10. Dezember.

Gin aufregenber 3wifdenfall ereignete fich am Conntagnachmittag im Et. Beitsbom auf der Prager Burg, Gine Gruppe tichechi-icher Touristen hatte einen Audflug zum Befuch bes Domes beranftaltet, an bem eiwa 150 Perfonen, barunter auch Frauen und Rinder, feilnahmen. Ge murbe auch Die neue Schattammer bes Domes befucht, in ber bie Rleinobien bes Rabitels in einem Trefforraum untergebracht find. Diefes Gewolbe ift febr groß und bon der Außenwelt burch eine etwa einen halben Meter bide Bangerture abgefchloffen. Mis fich bie Besucher in bem Raum befanden, ichlug plöglich bie Ture ju, so bag bie Tells nehmer eingeichloffen waren. Es bemächtigte fich ihrer ein furchtbarer Schreden, benn bie Tilr ift nur bon aufen aufzuichliegen. Die Chlub fel hatte jedoch ber Führer, ber fich mit im Gewölbe befand. Go gelang ichliehlich, die Schluffel burch eine fleine Ceffnung einem Rufter herauszureichen, boch tam biefer nicht mit bem Deifnen ber Pangertile guftanbe. Polizei und Angestellie ber Treforfabrit wurden alarmiert, und nach gweift undiger Gefangenichaft tonnten bie Gingeichloffenen befreit werben.

Die gablreichen Glaubigen, bie am erften Lage ber Ramaban-Beiertage Die Sagia Sofia, eine ber größten Beiligtumer bes Mlam, aufinden mollten, wurden arg entiauscht. Die Moschee war geschlossen, und das Eingangstor trug eine Tasel mit ber Auffchrift: "Wegen Reparatur geschloffen, ba jest Museum".

Eine Million Sowjet-Flieger

In ber Beitichrift "Pictorial" berichtet ein ameritanischer Ingenieur, ber givei Jahre lang am Mujbau ber fotvjetruffifchen Flugzeuginduftrie mitgearbeitet hat, über bie fomjetruffifchen Luftruftungen. Gine einzige folvjeiruffifche Fabrit fei imftanbe, jahrlich 300 mit 4 Motoren ausgerüftete Bomber herzustellen. Die Flugzeugerzeugung bes Deutschen Reiches fei belanglos gegenüber ben sowieltuffischen Borbereitungen, Bis 1937 will die Sowietunion eine Million fachberftanbiger Alugieugführer befigen. Gang Comjetrufland ftrebe bente nur ein Biel an: Bollige Ueberlegenheit in ber Luft.

Neue große Schiebungen in der Cowjetunion

Drei Tobegurleile

Mostau, 10. Dezember. Bie amtlich mitgeteilt wird, find in Cta. lingrab neue riefige Schigbungen aufgedent worden. Gine Gruppe ehemaliger gariftifcher Offigiere und Raufleute, an beren

pipe ein Fürft Magifariani ftand, hat es fertiggebracht, burch Bestechung bon Gifenbahnbeamten 24 Trattoren, fünf Baggone Solg und einen Waggon Gifen nach berichiedenen Stabte Subruglands ju ber berichteben. Die Schiebungen wurden mit Silfe bon gefälschten Frachtbriefen und Begleit-papieren durchgeführt, bei beren Ausftellung die bestochenen Gisenbahnbeamten mitwirften. Auferbem gelang es ber Banbe, fich in ben Besit bon weiteren 380 Waggond ju bringen, die holz, Kraftwagenersatteile so-wie taufend Riften Ragel enthielten. Gefälfchte Frachtbriefe und Begleithabiere für 500 Baggons tonnten bei ben Tatern fichergeftellt werben.

Inogefamt wurden 43 Berfonen ber haftet und fofort bor Bericht geftellt, Diefes berurteilte ben Gurften IRagifa. riani, ben ehemaligen Saubimann Mifagiani und den früheren Groffaufmann Schurlow jum Tobe burch Erichiegen.
17 Angellagte erhielten 10 Jahre Gefüngnis, die anderen wurden ju Freiheitoftrafen bon berichiebener fohe berurieilt. Sahl-reiche Gifenbahnbeamte, Die in die Ange-legenheit berwickelt waren, wurden ihres Boftens enthoben.

Deutscher Strafenbau mit Hochdruck

Gladhalm, 9. Dezember. Bor ber beutschichmebischen Geseuschaft in Stodholm bielt am Cambiag ber Generalinspector für bas dentiche Straffenweien, Dr. Lodt, einen Bortrag über bie Mufgaben bes Landftraffenbaues in Deutschland, Dr. Tobt averbrachte gunachft bergliche Gruße des deuts ichen Bolles und ertfarte, jum Beweis ber freundichaitlichen Gefühle Deutschlands für Schweben habe ber Flibrer und Relchstanzler feine Reife nach Stodholm nicht nur genebmigt, fonbern ausbrücklich betont, bag er fie freudig begruße. Der Mebner umriß die arbeite- und innenpolitische Bedeutung bes Strafenbanprogramme ber Reicheregierung. Obgleich Deutschland im Laufe der letten 7 Jahre vor ber nationalfogialiftifchen Mevolution febr viel Gelb für Straffenbau ausgegeben habe, fei ber Buftanb bes Strafen-nebes im Reich nie voll befriedigenb gewesen. Durch ben häufigen Wechsel ber Rabinette fei febe Stetigfeit, die für eine technische Arbeit | Bifbrers.

auf lange Gidt nicht entbehrt werben tonne, verloren gegangen. Rach dem 30. Januar 1963 fel bies alles anbers geworben,

Unfer Gabrer, felbft ein großer Freund bes Rraftwagens, habe im Laufe feiner 14. jabrigen bulitifden Rampfgeit eine Strede, die bem 15. bis bofachen Erbumfang ent. ipreche, auf dentichen Landftragen im Rraft. wagen gurudgelegt,

Schon 11 Tage nach bem Regierungean. tritt habe hitler bas Brogramm bes Straffen-baus verfündet. Augenblidlich feien faft 400 000 Menschen an dem Stragenbau mittels bar ober unmittelbar beteiligt. Das Gefamtneh ber Reichsantobahnen umfaffe 7000 Kint.

Eiwa 1200 Am, feien beveits fertiggestellt. Den überaus einbrudevollen Abschluß bilbetu Lichtbilber bom Stragenbau und ber furge Tonfilm bon bem feierlichen Auftaft gu ben Arbeiten an ben Reichsautostragen mit den Grufivorten und bem Spatenftich bes

LANDKREIS Kreisarchiv Calw

Soldaten der Arbeit!

Ein Aufruf von Dr. Len an bie Dentiche Arbeitsfront

Berlin, 10. Dezember. Reichsauganisationsleiter Dr. 2 e b hat einen Morfouf autoffen, in bemt es u. a. heigt:

Solbaten ber Arbeit! Der Liberalismus und fein Wechselbalg, der Margismus, stellten das Ich des Individuums in den Mittelpunkt alles Geschens, Dieses Ich ftellte nur Forderungen. Und wenn biefe Forderungen nicht erfüllt wurden, ober erfüllt werben fonnien, rebeilierte biefes Ich gegen alles und verlangte in jedem Galle, das fich bie Bemeinschaft ihm, diesem Ich, unterordne und ihm allein bienfibar fei. Triebhaftigfeit und Zugellofigfeit nannte man Freiheit, und dumit Diefe Orgien feiern fonnten, brauchte diejes Ich eine Zarnung und flüchtete in bie Anonymitat, in die Anonymitot der Aftien, in bie Anonymitat ber Parlamente, bie bann als lette Ronfequeng ben Menfchen gu Rummern und Babien maden mußten. Dagegen baumte fich ber Menich auf und er empfand, bag bie vielgepriesene Preiheit des Individuums lesten Endes höchste Knechtschaft bedeutere. Der Gol-dat sand sich im großen Weltenringen zurück zu seinen ureigensten Tugenden und sand, daß die Wertung des Wenschen nicht im Geld, im Wissen allein, in salichen und sehlerhaften Ge-tellschlausen und kalleden und sehlerhaften Gefellicaftenormen beftand, fondern im Mannesfum, Ginfapbereiticaft und bochftem Berantwortungegefühl zu fuchen fei.

Der Coldat Abolf Sitler formte diefes Cehnen in Der nationalfogialiftifden 3ber und ichuf in ber Rationalfogialiftifden Deutfchen Arbeiterpartet jene Rampftruppe, um biefen 3beal zu verwirtlichen, Mug bem Golbaten Abolf Sitter wurde ber Auhrer bes beutiden Bolfes. Und heute, nach taum gwei Jahren feiner Machtubernahme ift bie natio-nalfogialiftifche Weltanichauung ber Bebensinhalt bee gangen Bolles geworben. Daran tonnen auch einige wenige Einzelganger als Ueberrefte ber vergangenen Zeiteboche bes Bahns und Abermiges nichts anbern.

Der Erfolg allein ift der Bemeis fur die Richtigfeit einer Theorie, Die RGDNP, hat in ihrer Gemeinschaftsform, in ber ber Arbelier neben ben Sindent, ber Bauer neben ben Burger aufammengefcweifit ift, über alle anderen Batteien und Organifationen aber ben Weimarer Staat und feine Dachtmittel, über ben Rapitalismus und feine Berrichaftsgelufte gefiegt und bamit unter Beweis gestellt, bag ihre Organisation bie allein richtige ift. So haben benn auch wir in der Deutichen Arbeitefront bas Borbild biefer Bewegung ju bem unfrigen gemacht und haben bie Ungahl ber Berbanbe und Berbandeben, Arbeitnehmer- und Arbeitgeber-Organisation, in einer großen Gemein-ichafteorganisation jusammengelaßt, eine Form geschmiedet, um die Wenschen für Jahrhunderte binaus fo jufammengufchweijen, bag fie niemals wieber auseinanderfal-

Bir motten bie Gemeinichaft. batit oberftes Gefet für all un. fer banbeln und Zun. Allein, wir prebigen fie nicht nur, fon-

bern wir wollen fie taglich in ber Urbeitsfront exerzieren und üben. Die Gemein-ichaft ift das Dittel, um ben Kampf für bie Erifteng unferes Bolfes ju führen.

Deihalb ftellen wir

folgende Forderungen an eine wahrhaft nationalfogialiflifche Gemeinichaft:

1, Die Gemeinschaft ift nicht ein Rollettib, ein gufammengewürfelter haufen bon Menichen, fonbern fie ift aus. gerichtet, jeber bat feinen Blag.

2. Oberites Gefet ber Gemeinichaft ift Diftiplin, anigedrildt durch die Begriffe "ffuhrer" und "Gefolgichaft"

2. Jeber muß wiffen, bag er nur fo biet bon ber Gemeinichalt berlangen fann, als er bereit ift, ber Gemeinschaft ju geben. 4. Die Gemeinschaft wird erft bann gu einer Rampigemeinichaft, wenn fie auf ihr

Biet marichiert. Deshalb muffen wir verlangen, bag jeber, ber in Deutschland Arbeit und Brot haben will, an bem Aufbau diefes Deutschlands teilnehmen muß, f. Tomit die Gemeinichaft ben Rambf mit bem Schleffal besteben fann, muß fie

jur höchftleiftung erzogen werben, bas beigt, bag feber einzelne in biefer Gemeinfchaft jur höchften Leiftung angefpornt

Unfer Borbild ift ber Solbat. Und wenn wir jene neue Gesellichaftsord-nung bon gleicher Chrauffafiung, bon Anftanbigfeit und höchfter fogialiftifcher Ginfag. bereitichaft formen wollen, werden wir immer wieber ju bem Borbift des Soldaten jurud. febren muffen, Diefer Muffaffung bienen auch alle Ginrichtungen, Die wir in ber Arbeitafront gebildet haben. Wie geben in bie Betriebe, um bem Gemeinichaftsgebanten Gingang gu verichaffen. Diefe Arbeit gu bertiefen, geben wir jeht

einen Schritt weiter: Gine gang neuariige Werbung feht ein:

Der Befriebs-Appell.

Bir mollen bamit erreichen, bag bem Betrieboführer wie feinem Gefolgsmann Gelogenheit gegeben wird, fich im Betrieb Mug' in Auge gut ichauen, um alebann bie Sorgen

des Betriebes gemeinsam zu tragen. Aus meinen Ersabrungen, die ich aus den bisierigen abgehaltenen Betriebsappellen

gefammelt habe, fann ich nur bestätigen, bag foront Arbeiter wie Unternehmer, die an einem folden Appell teilnehmen fonnten, unenblich beglifdt waren, und daß mir biele Unternehmer bereits heute erflaren, bag ite ohne biefen Appell gar nicht mehr austommen tonnen. Ein Unternehmer ichreibt mir, bag bie Berspätungen in ben Zeiten ber Kontrolluft bis zu 30 Prozent betragen haben, und heute bei bem Betriebsappell auf 3 Prozent zuruchgegangen finb.

Gin anderer Birtichaftofuhrer, und gwar bon einer Beltfirma, teilt mir mit, bag fie durch bie Betriebsappelle eine berartige Beiftungsfteigerung erreicht habe, daß fie in der Lage fei, jede Ron-furrenz zu schlagen. So feben wir auch, daß das Gerede, die Betriebsappelle wir-den wirtschaftlichen Rachteil bringen, abfolut abtoegig ift. 3ch mochte bier einige wenige Unregungen geben, die ich auf meiner Befichtigungereife gewonnen habe.

1. Bei Rleinbetrieben, wo ber Unternebmer fowieso täglich im Betrieb ift und jeben einzelnen genau fennt, wird fich ein Betriebe. appell überhaupt erübrigen, hier ift auch natürlich eine Kontrolluhr überflüffig.

2. Bei Dittel- und Großbetrieben empfehle ich ju berfuchen, minbeftens monatlich gufammenzutommen. Und gwar am besten zu Beginn ber Arbeitszeit. In Großbetrieben wird es sich empsehlen, sich zu diesem Appell einer Lautsprecheranlage gu bebienen. Die Belegichaft ftellt fich in ihren einzelnen Abteilungen und Wertftatten auf, und ber jeweilige Betriebsführer nimmt bie Melbung entgegen.

Der Birtidjaftsführer wird die Sorgen, ben Gefchaftigungsgrab ufw., alles was ben Betrieb angeht, ber Belegimait bartun, um

die Wejolgichaft an feinen Arbeiten feilnehmen gu laffen.

Wenn möglich, ift es wünschenswert, bag bei biefen Monatsappellen auch ein Umtswalter der DAF, furz und flar einige welt-anschauliche Ausführungen macht. Doct werd auch bie Frage gestellt werben: Bat je-mand noch Forberungen an ben

Er melbe fich ju einer bestimmten Beit, mo ber Wirtichafteiührer perfonlich fur ihn gu

|prechen ift. Dort, wo man ichon mehr Erfahrung mit Betriebsappellen hat, empfiehlt es lich, allmodentlich einen Appell abzuhalten. wenn gar ein Betrieb fcon fo weit ift, taglich einen Morgen- und Schlufappell burdjuführen, ift das natürlich außerordentlich ju begrüßen und als Borbild zu empfehlen. Ich verlange nicht, was unmöglich ist. Ich

will aud), bag gerade auf biefem Gebiet feine Ueberfturzungen vortommen werben, ba mir, wie ichon oben gejagt, die Schwierigfeiten betannt find.

Ich berlange aber, daß man Berftunbnis und gum minbeften ben guten Billen geigt, unb baf man nicht im boraus eiwas ablebnt, was man noch gar nicht probiert bat.

Bir haben bewiesen, burch die Organisation ber Arbeitsfront und burch ben Aufban bes Bertes ber nationalsozialistischen Gemeinschaft "Araft durch Freude", dagunjerebieleroria berlachte und berhohnte Ro. mantithodite Realitat mar. Und biefer Bemeis, ber fich in ber Sufriebenheit ber bentieben Urbeiterichaft ausbrudt, foll jebem fagen, auch unferen Gegnern, bag unfer Bollen um mindeften ernft genommen werden muß.

Midfletien, DM. Reutlird, 10. Dezember (Durch Raffee berbruht) Schredlich Brandtounden erlitt ber 10 Jahre alie Cobn Sans des Kronenwirts 3 wing. Das Dient-madden war in der Ruche am Berd beschäftigt und wollte eben einen fiebenbheißen Raffee wegtragen, als ber Junge vorbeifprang. Dem Mabehen fiel die Range aus ber Dand und ber Sinhalt ergog fich dem Jungen fiber bie Schul-tern, wobei er fürchterliche Brandwunden

Schuffenried, Dal. Baldfee, 10. Dezember. (Großalfah in Torfmull.) Gegen-wärtig fann man täglich viele Wagen feben, bie mit Torfmull beladen find. Gie fommen vom staatlichen Torfwerk. Da dieses Jahr die Streue etwas fnapp ift, wird baburd, vielfach Torfmull verwenbet. Deshalb herricht im Torfwert ein für diese Jahreszeit augerorbentlich reges Leben. Bahlreiche Arbeiter haben baburch Beidaftigung gefunden.

HEIEDENHUY aber bem Bobenfee.) Geit Camstagvormittag lagert bichter Rebel über bem ganzen Geegebiet, ber bie Schiffahrt ganz wefentlich erschwert. Go ift ber 18.50 Uhr aus Richtung Lindau hier fällige Rursbampfer nach Ronftang am Camstag mit halb. ftunbiger Beripatung hier burchgefommen. Beim Gegenfure 68 eRonftang ab 15.55, Lindau an 18.55) war die Berspätung so groß, daß der Dampser den 17.44 Uhr hier abgehenden Schnellzug D 137 nach Um nicht mehr erreichen konnte.

Bad Cannstatter Mordiat aciübnt

Familienmörder Weeber dreimal jum Tobe berurteilt

Stuttgart, 10. Dezember. Das Schwurgericht berurteilte am Camitag mittag nach 11/stägiger Berhandlung ben 35 3ahre alten breifachen Morber Emil

Beeber bon Bab Cannftati wegen breier Berbredjens bes Morbes breimal gum Tobe und jum Berluft ber burgerlichen Chrenrechte auf Lebenszeit.

Der Angeflagte, ber bas Urteil ohne bie geeingfte fichtbare Gemfitsbewegung entgegennahm, batte, wie Die "2923." bereits melbete, am 14. Juli blefes Jahres nachmits tags in feiner Bohnung in ber Olgaftrage in Bab Cannftatt feine Chefrau, mit ber er feit 1922 gliidlich berbeiratet war, fowie feinen 81/sjährigen Cohn Immanuel und felnen 7jahrigen Cohn Daniel burch Beilhlebe auf ben Sinterfohl und Muffchneiben bes Saifes und der Bulgabern an ben Sand. gelenten ermorbet. Das Schwurgericht erflarte ben Angeflagten in Uebereinstimmung mit bem Cachberftandigenqutachten bon Profesor Dr. Gaubb, Tubingen, für jus rechnungofabig und tam auch ju ber leberzeugung, daß ber Angellagie bie Tat mit boller lieberlegung begangen habe.

Angefahren und getötet Ciutigari, 10. Dezember.

Mm Camstag bormittag wurde ber 48 Jahre alte Raufmann Billibalb Graf von Stuttgart in ber Bebelfinger Strafe in Stuttgart-Bangen bon einem Motorrabfahrer angefahren und ju Boben geworfen. Dabei wurden ihm beibe Unter. ichentel gebrochen. Er hatte aufer-bem fo ichtoere innere Berlegungen babongetragen, bag er am Conntag früh im Cannftatter Arantenhaus ft arb. Der Berungliidte foll, wie die "2823." erfahrt, Die Strafe unborfichtig betreten haben und bei bem Berfuch, einem anderen Sahrzeug ande juweichen, rudwärts in bas Motorrab fineingelaufen fein.

Die Weihnamisrene bes "Graf Zenvelin"

Friedrichshafen, 10. Dezember.

Luftichiff "Graf Zeppelin" hat, wie ichen furz berichtet, Samsing abend 22.50 Uhr unter Juhrung bes Luftschifführers Leh-n. ann seine lehte Südamerikasabet in diesem Jahre angetreten. Der Start verzögerte fich um nabein brei Stunden, ba bas Flingjeug, bas die Boft von Stuttgart nach Friedrichshafen bringen follte, megen bichten Bobennebels in Friedrichshafen nicht landen fonnte und die Post dann mit Auto von Stutigart nach Friedrichshasen gebracht wer-den mußte. Um Montag ftnad das Schiff um 7 Uhr MES, vor der maroffanischen Rüste am ber Bobe bon Rabat. Es bat eine febr angenehme Fahrt trop burchweg frurmifchen Bettere bis gur Gibraftarftwage gemelbet. Bor ber maroffanischen Rufte fahrt es bei weft-

lichen Winden in heiterem Wetter.
Das Luftschiff hat 19 Baffagiere an Bord. Unter biesen besindet sich auch der bekannte Schweizer Chespilot Mittelholer der als zweiter Pilot mit dem Flugzeug ber Deutschen Lufthansa gurudfebren wird. An Bost führt bas Luftfciff 360 Rilogramm, an Fracht 390 Kilogramm, darunter Chrifte baume, harzer Ranarienvögelund bergl. mit.

Wir wollen gerade in diefem Winfer ber gangen Welf ein Belfpiel ber inneren Beichloffenheit, ber bruberlichen Silfsbereitschaft und ber nationalen Golibaritat (Dr. Prick) geben,

Jahresbilans der Arbeitsschlacht

1700000 Arbeitslofe im Jahre 1934 meniger

Berlin, 10. Dezember.

Die jahreszeitlich bedingten Entlaffungen aus ben Außenberufen bestimmten die Entmicklung der Arbeitslosigkeit im Rovember. Die Zahl der Arbeitslosen flieg wie die Reichsanstalt für Arbeitsvermittlung und Arbeitslofenverficherung berichtet, um 86 000 auf 2 854 000.

Rach bem hohen Beichaftigungestand, ben bas Baugewerbe und die Bauftoffinduftrie ichon feit bem Frühjahr biefes Jahres erreicht hatten, und nach ber ftarten Binbung bon Arbeitefraften in ber Landwirtschaft mußten bie Entlaffungen aus ben Mußenberufen mit ber Berengung ber Arbeitemoglichfeiten im Freien einen gewiffen Umfang annehmen. Insgesamt famen aus ben Außenberufen rund 70000 Arbeitelofe in Bugang. Die Entlaffungen bei ben Außenarbeiten find jeboch gablreicher gewesen, als in biefem Zugang jum Mus-brud fommt. Gerabe bie Augenarbeiten haben im Laufe ber Saifon auch beruftcembe Arbeitstrafte in ftartem Dage aufgenommen. Diese find jeht nach ihrer Ent-affung bei ben Arbeitsämtern als Arbeitslofe wieber in ihren alten Berufen gegablt

Unter ben fonjuntturellen Berufegruppen aben infolge beenbigten Caifongeichafts nur ond Belletdungsgewerbe, das Gaitund Schantwirtichaftsgewerbe, bas bolg. und Schnigftoffgewerbe und die Gruppe der ungelernten Arbeiter an Arbeitslofen jugenommen,

Dagegen haben bie Gifen- und Metallindu-ftrie. ber Bergbau, bas Berbielfaltigungs. gewerbe, bas Berfehrogewerbe und bie hanslichen Dienfte weiter eine erheb. lofigteit ju bergeldinen.

Bon ben Unterftuhungseinrichtungen hat die Arbeitslofenverficherung den Bugang an Arbeitslofen in ber Sauptfache aufgefangen. Die Rrifenfürforge hatte nur einen geringen Zugang, bie bffentliche Fürforge eine weitere Abnahme an Unterftuhungbemp. angern. In ben Unterftubungseinrichtungen ber Reichsanftalt wurden insgefamt 1 126 000 Unterftühungsempfänger gegählt und in ber öffentlichen Fürforge ftanben am 30. Robember 1934 627 600 Arbeitslofe. Bahl ber RotftandBarbeiter, beren Beichaf. tigung befanntlich feit Anjang Oftober finan-giell erleichtert worben ift. ift im Berichtsmonat erstmals wieder gestiegen, und zwar waren Ende Robember rund 262 000 Rotftanbaarbeiter ober 16 000 mehr als im Bormonat befdaftigt.

Siergu wird und noch folgendes mitgeteilt: Obwohl ber faifonmäßige Umfdwung in ber Arbeitelofengahl in biefem Jahr ichon im Rovember, alfo einen Monat früher als im Borjahr einsehte, liegt biefer Beitpunft noch erheblich fpater als in ben gunftigen Ronjuntturjahren 1928 und 1929, wo ber Umidwung bereits im Frubberbit (September, bm. Oftober) eintrat und bis. Enbe Robember ichon ein Ausmaß von weit über einer halben Million erreicht hatte.

Trop ber faifonmäßig bedingten Bunahme ber Arbeitstofen im Robember 1934 war ber Arbeitofchlacht auch in Diefem Jahre ein augerordentlicher Erfolg beichieben, ba Die Arbeitstofigfeit feit Beginn biefes Jah-res um weitere 1.7 Millionen berringert werben fonnte.

Bei Beginn ber Arbeitsfchlacht betrug bie Bahl ber Arbeitslofen 6,014 Millionen.

Schwäbische Chronik

Dr. med. Friedrich Maug bon Ghlingen ber Privatbogent und Chexargt an ber Pftichiatri iden und Rervenflinit ber Univerfitat Blarburg ift bort gum außerorbentlichen Profeffor ernann mothen.

Die Mmer Schachtel "heimatgrich" ift am Sounting vormittag wohlbehalten an ber Stabtmauer in UIm por Unter gegangen.

Gine Ruh bes Bandoviets Augustin Luib von Ennetad, Dit. Saulgmi, ift an einer Berbfizeitlofenvergiftung verendet.

Geislingen a. Gt., 10. Dezember, Am Camiliagabend befand fich ber Magazinier Durrichnabel bon Ruchen mit feinen Rindern, gwei Madchen und einem achtjabrigen Anaben, auf bem Beimmeg. Er ging auf bem linteseitigen Gehmeg in Richtung Allen-ftabt und hatten ben ichienengleichen Uebergang überquert, als fein Junge bas fiellerleuchtete Chaufenfter bon Frifeur Bri. dar fah. Dies lodte ben Anaben und er iprang fiber die Strafe, wurde aber bon einem bon oben tommenben Ctuttageter Berfonenauto erfaßt, einige Meter nadi born gefchleudert und überfahren. Det arme Junge

Besterftetten, CM. Um, 10. Des. Auf der Bahnftrede grifchen Westerftet-ten und Lonfee wurde am Samstagabend ber gang gerftudelte Leichnam eines girfa 25 Jahre alten Mannes aufgefunden. Es handelt fich um einen Raufmann Steuer, ber in IIIm befchaftigt war und nach Weil im Dorf, in feine Beimat, fahren wollte. Der Mann war in argilicher Behand-tung. Gs handelt fich allen Angeichen nach um einen Ungladsfall.

Salgftetten, Off. Borb, 10. Dezember. Die in ben 70er Jahren ftebenbe Bitwe Emerenzia Raupp bon Salifteiten wurde morgens in ihrem Zimmer tot aufgefunden. Gie erhielt anidjeinenb in ber Racht am Tifche fibend einen Schwacheanfoll und fant vom Stuhle Dabei ftreifte fie auch ihr Erbol-licht um, welches bann ben Tifch jum Schwelen brachte. Durch die fich entwidelnden Rauchgafe fand Frau Raupp ben Er-Hifungstob.

Reuenhaus, DM. Rürtingen, 10. Deg. Der feit acht Tagen vermißte und feither vergeblich gesuchte Billy. Bfeiffer von hier wurde am Conniagmorgen am Mehr ber Aidjer Mühle nach Ablassen bes Wassers tot aufgesunden, Er ist in der Tunkelheit vom Weg abgetommen und geriet dabet in den Mühlkanak.

Alus dem Heimatgebiet

Die beutige Anogabe enthalt als Conberbeilage "Die beutiche Frau".

Neuenbürg, 11. Dezember

Das Winterhilfewert Ortegruppe Reuen. ourg will Rielbungoftilde anogeben. Dagu bebarf es noch ber Siffstrafte. Samtliche bie fige Schneiberinnen fowie fonftige flich unb nabgewandte Frauen werben gebeten, fich an Juftanbfegung ber Rieiberfpenbe bes 1969, ju befeiligen an bem am fommenben Mithroch, b en12, b. Mt., nachmittags 2 Uhr, Gemeinbebausfaal (Franenarbeitsichule, flattfindenden Rahnachmittag. Die Ortogrupbenleitung bofft auf allfeltige Betätigung. Rabgeng ift mitzubringen.

Tremdenverlehr im Unwachien

Renenburg, 11. Dezember.

In der geftrigen Ausschuffinung bes Berfebrovereins in ber "Rofe" famen eine Reihe wichtiger Fragen gur Sprache, besonbers im Sinblid auf ben fommenben Commer, wofür icon fest die Borarbeiten fraftig einseben follen. Alls bas unmittelbar bringlichfte Erforbernis foll bas Wegenen burch die Umgebung, im Umfreis bis gu einer Wegfrunde grundlich burchbegeichnet werben, hauptfachlich mittels Schrifttafeln, aber auch mit Farben, bamit wenigstens fcon bie fconften und begangenften Wege obne weiteres leicht von Fremben gefunden werben tonnen. Der Berfebrevereinsausfchuß fowie bie Stadt laffen es alfo nicht an Erfillung ber ihnen obliegenden Aufgaben sehlen, soweit die Mittel es geflatten, und nun liegt es bei ben am Frembenberfehr intereffierten Rreifen, bas ibre gu

Deffen Bebentung für unfere Stadt - bie auf bas Mehrfache wachfen tonnte - geigen

Frembenverfebr vom 1. 10, 33 bis 30, 9, 1934 gufammen 2233 Gäfte mit 8147 Ueber-nachtungen, also auf das 234 sache gegen das Borjahr geftiegen.

Im Jahre 1933 waren gemelder 1120 Fremde mit 3507 Uebernachtungen, Mit die-fer Bahl find wir jum erstenmal über die 3000 Hebernachtungen hinausgetommen

Brofpette murben im vergangenen Commerhalbjahr zirfa 5000 Stild an Reifebliros, Rathaufer, Reisegesellschaften u. Anfragenbe verfendet, fodag von der legten Bestellung und Lieferung im Frühjahr 1934 von 6000 Still nur noch girla 700 Still vorbanden Dabei find bei ber erfteren Bahl auch blejenigen Brofpette inbegriffen, bie ben Koff. Urlaubern, Schwarzwaldverein, Turn-berein usw. anläßlich ihrer hiefigen Beran. Baltungen gur Berfilgung geftellt worden

Herrenalb

Bon prachtvollem Beiter war bie lehte Banderung biefes Jahres ber Orisgruppe Derrenalb bes Schwarzwalbbereins am 9. Degember begünstigt, sobas ber Banderwart eine wesentlich ftarfere Beteiligung erwartet hatte. Anf bem ftellen "Grafenweg" gings auf ben Gipfel bes Malenbergs. Salbwegs erinnerte ein riefiger Webentftein an ben Erbauer biefes ummehr 104 Jahre alten Wegs — Graf llegtüll —. 360 Meter Höheminter, - Graf llegfiff - 360 Meter Höhenmiter- getroffen u. gewährleistete ben Erfolg. Große würde viel zu weit führen, alle Darbietungen schied waren überwinden als wir auf dem Anerkennung und ein Gesamtlob den Spie- zu erwähnen, die ber vielgestaltige Rachmit-

balb unwalbartigen Charafter. Ginige fabrhunderte alte verfrüppelte Eichen find befonbere intereffant. Leiber ift bie Ausficht burch den Bald verdedt, nur gelegentlich genießt man fleine Durchblice nach Berndach, Ren-jas, Metenfot und Dobel. Auf dem Kamm-Beg gelangen wir dann gum Pfüsenhändle (Krenzweinen. Die würzige Söhenlit, vermiicht mit bem Duft bes frifch geschlagenen Dolges ftartt und erfrifcht unfere Lungen. Go erreichen wir ichlieflich unfer Endgiel Dobel, wo eine friiche Brife weht. Im "Röhle" wird eingelehrt und bald entwickelt fich ein Infliges Treiben. Gegen 18 Uhr wird ber Heimmarich angetreten. Alles war wieder bes friedigt, Waldbeil! Sch.

Wildbad

Die am "Tag ber nationalen Solidaritat" bier burchgeführte Sammlung batte ein febr erfreuliches Ergebuis: MM. 544.60 haben bie Sammler gufammengebracht. Es bat fich geseigt, baß es auch bier nicht umfouft mar, bie Spihen von Staat und Bartei für die gute Sache einzusehen. Den Spendern und den Sammlern gebührt herzlicher Dank.

Birkenfeld

lleber ben Berlauf ber Sammlung am Tag ber nationalen Golibarität in Birfenfelb geht uns folgenber Bericht gu:

Alle verfügbaren Rrufte ftellten fich in ben Dienft ber guten Cache. Der Erfolg ber Commiung war für bie fcblechten wirtichaftlichen Berhaltniffe Birfenfelbe ein gufriebenfiellenber. Doch es gibt immer noch Menichen, nicht guleht folde, die fich in guten finan-ziellen Berhältniffen befinden, die ihrer Pflicht ticht genilgen. Es barf nicht borfommen, bag fich Mann und Frau wegen 50 Bfg. vor zahlreicher Kundichaft bofe, barte Blide ginverfen, bağı man Albivesenheit vortanficht und bağ gar eine Familie, die in Arbeit ftebt, bare 10 Big. jur Sammelbildfe bringen lagt. Dies nennt man ichanbliches Berhalten und zeugt von fraffem Eigenung. Bare es für euch abfeite Stebenben nicht auch eine Befriedigung, wenn ibr fagen fonntet: Auch ich habe bem ABDEB. gegenitber meine Bflicht getan!? Rehmt euch ein Beifpiel an benen, bie fagten: Bir find swar ichon to und fo lange arbeitslos, aber etwas wollen wir boch opfern. Da lag aber, ihr Griesgrümigen, oben gitierten Berrichaften fein außerer Bwang ju Grunde, fonbern ein Blid in die Augen bes arbeitslofen Spenders bewies, daß Herzenswärme das Opier berlangte. Allen eblen Spenbern berglichen

Um Cametag abend fand im "Lowen" die Albendunterhaltung ber Freiw, Feuerwehr ftatt. Kommandant Bittel begrifte bie Ericienenen, inabefondere den Chrentoms manbanten und die Chrenoffiziere. Wenn auch die Borbereitungen zu ben Borführungen furs gewesen feien, hoffe er boch, baft alle einen freundlichen iEndruck mit nach Saufe nehmen. Der beutige Abend folle ein rein famerobicaftlicher fein. Die Fenerwehrfopelle umrahmte ben Albend mit fchonen Mufifvortrögen. Im Mittelpuntt ftand ein Theaterftud in gwei Aufgügen "Das Kreng ber Mutter". Die Bahl ber Spieler war gut

Gipfel anlangten. Salb bermoort ift bier aben | fern. Bürgermeifteramteberm. Dr. Steim le ber Boben und die Begetation tragt jum Teil benühte die Baufe gu einem Aufruf an die Birtenfelber Zeuerwehrfamilie: Bwifchen 10 und 12 Uhr finde beute abend im gangen beutschen Reich in allen Glaftftatten eine Sammlung flatt burch bie Brominenten, von Dr. Göbbels abwärts bis zu uns Rleinen. Much wir wollen an biefem Albend ench die Frende nicht nehmen, ju geben. Freudig gibt jeber, ber Rot und Glend fennt, welche immer noch in unferem Bolt vorhanden find. Rart Dingler brachte binterber als urtomifche Ginloge "Der Gilber-Brautigam" jum Bortrag. Roch ein Luftspiel in einem Anfaug Wer mellt die Biege" bannte die Aufmertfamteit. Rur ben Bemithungen ber Spieler war es zu verdanfen, daß fich niemand langs weilte. Ein deutsches Lieder-Potpourri, zufammengestellt von Dufitbirigent Deing brachte vor dem Schlußmarsch noch eine ganz besondere Stimmung in die Reihen ber Berfammelten. Die Abendunterhaltung darf auch in biefem Jahr als wohlgelungen bezeichnet

Erfolgreiche Geflügelzucht

Birfenfelb, 10. Dezember.

Um letten Cametag und Conntag fand in Urach die Landesausstellung für Geflügel fatt. An berfelben beteiligten fich auch einige Mitglieder unferes Bereins nat auch eitige Weigieder umeres vereins mit sehr gutem Erfolg. Es erhielten solgende Züchter Breise: Friedr. Ganzhorn für redhf. Italiener Melchssachschaftspreis, bester Dahn in dieser Rasse u. sg. 2, vmal gt. Emil Schaß-berger für weiße Italiener fg. 1, fg., 2mal gt. Th. Bächtold für schw. Meinländer wal gt. Rud. Gengenbach für Whanbottes weiß Zwg. Reichssachichafisebrenpreis befter Sahn in dieser Kasse u. sg. 3, 2mal gt. Willi Bausch-licher für Espandottes gold Zwerg, Reichs-sachschaftsehrenprels bester Dahn in dieser Nasse, ebenfalls Neichsfachschaftsehrendreis beste Henne in dieser Rasse und Imal sg. 1, sg. 2. Ernst Webel für Whandottes gestreist Iwerg Meldesachidajischrenpreis bester Sahn in diefer Raffe und Imal gt. Willi Baufchli-der für Rhodelander Zwerg fa. 1 und 2mal ig. gt. Eugen Delichlager für Große Rhode. lander Reichöfachichaftsehrenpreis, fg. 2, 2mal gt. Sugo Sattich für Barnevelber Biverg ig. 1, 2mal gt. Wir erhielten alfo 4 beite Babne, 1 befte henne und 6 Reichsfachichaftoebrenpreise - eine Leiftung, die von feinem Berein in Württemberg erreicht wurde und zugleich ein Beweis, daß wir im Berein sehr gutes Material haben, was auch barin zum Aus-bruck kommt, daß unser Borstand Philipp Rummel als Preisrichter für geftr, und schw. Italiener berangezogen wurde.

Bu einer abwechflungereichen Abbents. feier hatte gestern die MS. Frauenschaft ein-geladen und sahlreich weren Kurgösse und Einwohner diesem Kuse gesolgt. Nach ein-leitenden Worten der Orisgruppenleiterin B. Stürmer sprach Kreisfrauenschaftsleiterin Treutle über ben tieferen Sinn der MS.s Frauenschaft. In jedem, auch dem fleinsten Dorfe mußten sich die Frauen zusammenschlie-gen und eine Feste bilben, von der aus bann ausstrabit, was es Soberes und Schoneres gibt, als bie fleinen Sorgen bes Mutages. Es

Mmil. ASDAB-Radridien

Umt für Bollewohlfahrt. Die Ortegrupben und Stiftpuntte werben erfuct, bie Sammelergebuiffe vom Tag ber nationaler Solidaritat fofort auf Ronto 1300 ber Arrie. spartaffe Renenbürg zu überweisen.

D0. Arnenburg. Camtlide Sturmgelbe vermalier ber berich, GM. Formationen werben bringend aufgeforbert, die Bilfstaffenbeiträge für Januar umgebend abzurechnen. Der Bilfelaffenobmann.

DOS. Renenbürg, Gamtliche Blodleiter ber Dis. Renenbiling werben nochmals baran erinnert, die Mitgliebsbeitrage für Monat Dezember bis fpateftens 20. b. ER. abgurech: Der Raffentvart.

RE. Frauenicheit Reuenburg. Balbrennach. Mittwoch bon 2-5 Uhr Raben mit Gaften file BBBB. febr bringend, ba allel fertiggeftellt werben muß.

NSTUB. Ortsgruppe Schömberg. Rom. menden Donnerstag, den 13. Dez., findet im Gasth. 3. "Linde" der Dezemberschulungs-abend der BD.-Leiter und Amtsleiter der Blieberungen fiatt. Bellen- und Bloffleiber der Gesantortögruppe bringen unbedingt, zweds Abrechnung auf 1. Januar, ihre dies-bezüglichen Belege mit. Erscheinen ist unbe-dingte Bflicht. Der OG.-Leiter.

DE. Frauenfchaft Dobel, Donnerstag, 13, Des., abends 8 Uhr, Bflichtabend, Da leites Busammenfein vor Weihnachten, wird vollahliges Erichelnen erwartet.

tag brachte. Gebenken wollen wir aber ber Jungmabelichar, die mit Gifer bas alte icone Marchen bom Schneewitten auf Die Bubne brachte. Alle Frauen batten gemeinfam ihr Beftes hergegeben, fo bag ber Dant, ben die Frauenschaftsleiterln ihren Mitgliebern auf fprach, mit Recht von ben Gaften beifallig auf. genommen wurde.

Sehr gutes Cammelergebnis

Rurort Schömberg, 10. Des.

Mit bem fiberaus guten Cammelergebnis am Tage ber nationalen Golibarität fann die Ortsgrubbe Schömberg bollauf zufrieden fein. 470 KM. lautet bas Ergebnis! Damit bürfte Schömberg, selbst bei Berückstigung ber Spenden ber Kurguste, ben Bogel im Bestrf abgeschossen haben. Bewunderungsmürdigt war aber auch ber Sammeleiser aller "Prominenten". In allen Strafen begegnete man ben Sammelgruppen, einträchtig beieinanbert Bürgermeifter, Aerste, BO.-Leiter, Beamfe 11, Kaussermeiner, Rerzte, Konsteiner, Reamie il, Kausseiner. Alle verstanden das Kiapperns vorzüglich und niemand konnte dem wider, stehen. Besonders unermüdlich schien unser dichen Dierestors, der mit seinem erkeisichen Holle. Ein besonderes Ertragsseld war für ihm die Krisenbertermannen in der Alle der Stehensteine der Schieden der für ihm die Krisenbertermannen in der Alle der ihn bie Kriegerversammlung in ber "Linbe am fpaten Abend.

Aber wir wollen nicht nur der Sammler, sondern auch der Geber gebenten. Wer Ges legenheit hatte, am Samstag unfere ärmsten Strafen aufzufuchen, tonnte feftftellen, wid mandmal der lebte Grofden gufammenges ichrabbt wurde und ging auch ichweren Bere gens weiter, wenn manch wehmiltiger Blick gu versteben gab, daß es noch nicht möglich ist gu geben, weil mancher noch nichts bat. Das foll uns aber anspornen, weiter zu belfen, damif auch die Aermften ber Armen wieber glichtich werben. In ber Gemeinbe Schömberg famen 310 RDL gufammen, ein gang bortrefilides Ergebnis. Ein befonders gutes Zeichen ber

Handels= und Wirtschaftsberichte

Berlin: überwiegend fefter

Min Bodjenbeginn verlehrte die Borfe in etwas festerer Salfung. Die Ruliffe bielt fich mangels neuer Anregungen jurud.

Um Bantattienmartt hatten Reichebantanteile mit einer Steigerung bon 1.12 Progent die Führung. Im Berlauf buften Giemens 1 Prozent ein, aud an ben übrigen Martien tonnten fich bie Rurfe bei ftillem Gefchaft nicht gang behaupten. Am Rentenmarkt war die feste Tendeng der legten Tage ebenfalls nicht gang unbeftritten. Altbefitanleihe und Reichsichuldbuchforderungen waren je 0,12 Prozent niedriger. Weiter feft lag bagegen bie Umidhulbungsanleihe, bie wieder 40 Apf. gewann. Bon Induftriepbligationen fonnten Mittelftahl und Rheinifche Stahl etwa 0,5 Prozent gewinnen. Die Borzugsaftien der Deutschen Reichsbahn festen ihre Aufwärtsbewegung um 0,25 Proz. auf 116 Prozent fort.

Borfen Berichte bom 10. Dezember IDevisen com to Dezember 1931

1	CHILD IN CO.	Delt.	一百四十二	Gelt	Zeis!
	Augrates	12,125	12,155	12,60	12,43
i	Legestiniss	0,626	0,632	0,625	0.632
ī	Balgion	58,17	58,29	58,17	58,29
	Breadists	0,254	8,206	0,204	9,206
	Bulgaries	3,041	3,053	3,043	3,053
	Camada.,	2,519	2,545	2,535	2,544
	Dinemark	55,	55,52	54,89	14,99
	Sensig	41,1a	. 55,29	60,13	31,79
	England	12,52	12,35	12,295	12,325
	Selland	60,68	68,82	68,5m	15,50
	Findand	5,44	5,45	5,425	5,435
	Frankreith	16,39	16,43	10,39	96,43
	Orlacheuland	2,354	2,554	2,354	2,314
	Belland	165,21	158,55	168,10	160,44
	Taland	55,74	55.85	55,61	35,75
	Italian	21,30	21,54	21,50	21,34
	Japan	0,718	0,720	0,716	0,718
	Jaypelewien	5,664	5,676	5,664	5,670
	Lettland	80,92	60,73	10,92	81,05
	Litaren	41,56	47,74	41,65	43,74
	Nurwages	61,88	62,01	61,76	84,65
1	Gasterreich	48,50	49,05	48,99	49,00
1	Pertugal	11,195	11,215	11.17	11,19
1	Saminira	2,408	2,492	2,450	2,452
	Schweiten	63,50	53,64	63,19	63,51
1	Schweit	80,72	Bu Es	80,72	80,18
	Spanish	33,09	34,65	33,99	34,00
	Technologicowaltet	10,38	50,40	14,58	10,63
	Tiskel	1,972	1,976	1,970	1,974
	Pagara	-	-	-	inter-
	Conguny	1,049	1,051	1,049	1,651
	Ver. Dinging was Amerika	2,490	2,454		2,413
	Age appared the solid law of	-			

Berliner Getreidemartt

Bu Beginn ber neuen Woche fehte bal Gefchaft im Berliner Getreibeverfehr in ruftis | fatinen flegeles ca. 1000 beis par in

ger Galtung ein. In Brotgetreide liegt wei-ter Angebot vor, das von den Mahlen nach wie vor aufgenommen wird. Die Lage hat eine wefentliche Entipannung erfahren.

Baumwolle rom 10. Dezember

Midding Universal Standard Loco 14,61

	13.79 14.75 14.7	14,18 14	13,76 13,76 14,65 12. 14,21 14,20
	Metalle vom 10). Dezeml	ber 1934
10000	Wilrit. Edelmoinlie Reinstiber, Grandpreis	\$0, 12, 49,70 2840,— 3,50 3,45 3,35	9, 12, 50,— 1840,— 3,50 3,45 3,35
	Berlin (amtild)	10,12, EM, 167 100 s	SH. 18e 100 h;
-	Elaktrolythupter (wirekers) prompt, all Earning., Erennen ad. Rollendam	39,50	39,50

Getreide Berlin 10. Dez.

	Carlo	19. 164	201
п	Waters, miles, Purchy, 76/77		
	fest Berlin	25551	205.50
	Gesetzligher Erzwagerprets W. 5	154.50 年至	194.50 年至
	da. de. Wil	195,50 E.F.	195,54 # #
ш		100.50	196,50 -
	4a. 4a. W.5		197,53
	du. du. W.5	199,50 西島	199.50 元五
	de, de, With	2.1.50 严男	201.53 样耳
	Bargan, milek, Durchy, 75/72	and the same of	
	trei Berita	145.50	165,50
	Constitution Commenced W. S.	154,50 15.5	
	Secripticher Sepropropreis R 5		154.50 EF
3	46. 46. 8.5	CARRIED TO THE	100.00
	de. de. 5.7	356.50 中間	116.50 中国
	te. to. III	151,51	157,50
	60, 60, H 9	159,50 m.m.	116.50 C HILL 157.50 I HILL 139.50 HILL 151.50 HILL
1	£0. £0. B 11	130,500	161.80 青年
	Gentle: Brun, felaufe, per	110.00	******
		211-215	211-218
	a) frei Berlik		205-204
	h) ale Station	203-279	MARKET STATE
	Wyscela 2 tail. a) fret Surlin	The same of	1000
	to an Dianter	200	200
	Westerle 4 sailing 4) tree Section	_	make.
	h) ab Station	-	and the
	Balte marbled: Weld Try, 11	1 323	
	at Station	-	-
			25,65
	Weinverseld Bar, Typ. 790 V	26,68	
	Franchist Vi	26,80	25,80
	Freingsbiet Will	25,55	26,95
	Freiklausgleich 0,5%	1000	
	Representable Ser. Typ. 997 V	21,65	21,65
	Principles YI	21.75	21,25
	Preinpakint VII	25,49	21,99
		83,64	andres.
	Franktanopienia 0,5%	44.66	46.66
	Weisenbleig	11,19	15,50
	Regunities	10,10	10,10
	Vikieriaerkom	15-37	3537
	Claims Spaineachten, and appears	and a	100
	Fullerwidoss	1000	-
3	Lamboure	1,65 mm, 1,34	7,65 tast. 1,39
	Laurenber		
	Estantischen gangenerennen	7,25 isst, 1,45	1,25 1801, 1,45
	dit. Mattersessessess	7,60	3,69
	Trechemoduriusi	4,35	4,35
	Cartefalluses,	9,50	1,25
		And the second second	The later was a live of
	In. and Abothlion für Walnes, Sans	an and Fatherinks	ands sample Right-

MAGGI's Fleischbrüh-Würfel zur Bereitung vorzüglicher Fleischbrühsuppen

ter Ortegrupbe geborige ffeine und arme Schwarzenberg. Burgermeifter, BO. Leiter Schwarzenberg. und Inspettor zeigten, was fie bermogen, wenn fie gemeinsam handeln. Go barf Schwarzenberg ftolg fein, in feinen Manern 36 RMR. gefammelt zu haben. Wer die leuche tenden Augen unferes fleinen Propaganbaleis ters fab, als er bie Melbung ber Kreisleitung machte und von bort ben wohlverbienten Danf borte, ber mußte, bag er feine borbereitenber Arbeiten von Erfolg gefront fab. Der Gebonte ber Boltsgemeinschaft, ben unfer Führer in unfer aller Bergen pflangte und der sich am 8. Dezember fo glänzend offenbaste, foll und immer wieber ein neuer Anspose gum Sozialismus ber Zat fein.

Torfftren verbilligt

Felbrennach, 7. Dezember.

Bon ber Bentralftelle für bie Bandwirt. icaft murben ber Gemeinde jum Begug bon 317 Ballen Torfftreu für 167 be-dürftige Landwirte ein Breisnachlaß von 25 Brogent bewilligt, weitere 25 Progent der Strentoften übernehmen Areisberband und Gemeinde je gur Salfte. Die Torfftren foll in ber Weife verteilt werben, bag biejenigen Bichhalter, Die Balbftren gemacht haben, 2 Ballen erhalten und die Ziegenbefiber 1 Ballen, feboch nur gegen Bargablung.

Die bom Baffer und Straffenbauamt Bforzheim gefertigte Schlufabrechnung über ben Straffen u. Brudenban geld. rennad-Itterabach wird dem Gemeinderat jur Renntnis gebracht. Die Gefamitfosten belaufen sich auf 16 200 RDR. für ben Straffenbau und 6947 RDE. für ben Briidenbau, Auf Die Gemeinde Atterabach entfallen hiebon 14 628 ReDt. und auf die Gemeinde Feldrennach 8522 RM. An Förder rungsbeiträgen für die hiefige Gemeinde geben 2823 RBR. ab, fo daß der restliche Aufwand für die blofige Gemeinde für den Stra-Ben: und Brudenbau rund 5699 MMR. beträgt. Bur ein aus ber Inbenfurbeborbe aud. neichiebenes Mitglieb murbe als Erfan Gemeinberat Albert Schonthaler gewählt,

Mis Brunnenmeifter wurde mit Birfung bom 1, 12, 1984 Otto Schönthaler, Wechanifer und Sabrradbanbler, angefiellt. Beiter wurde Schuhmann Bader Bagmeifter aufgestellt und bem Bilb. Stumm, Maler in Bfingweiler, ber ben Bo-Uzeidienft bafelbft bisher ftellvertretungeweife berfeben bat, bie Bolizeibienerftelle in Bfing. weiler übertragen, nachdem Bolizeidiener Stonig diesen Dienft infolge bes erlittenen Unfalls nicht mehr berfeben fann. — Wegen der Beschaffung bon Tischen und Schrannen für bas Habeim sollen nochmals Angebote eins gebolt merben.

Bon ber gemeindeweisen Gelbmaufe. betambfung foll vorläufig Abftand ge-nommen merben, bagegen wird bie Stelle eines Maulwurffangers erneut bergeben. -Einem Gefuch um Bürgichaftsübernahme für ein Baubarleben fonnte nicht entsprochen werben. - Der Schule wird jur Beftreitung ber Roften file ben Unterrichtofilm ein Beitrag gegeben, ber in erfter Linie ben Bebürftigen gugute fommen foll. - Auf Antrog bes Turnvereins übernimmt bie Gemelnde Die auf bem Spielplay binter bem Schulhaus errichtete Lichianlage gegen Unticabigung. Die Wemeinbejagb ift vom Jagdpachter auf 1. April 1935 geftindigt worben. - In nichtöffentlicher Signing wurden noch einige Wefuche behandelt, bie teils genehmigt, teils

Opfergemeinschaft gab und auch bas zu unfe- abgelehnt wurden. Zum Schlug wurden noch Defreturen borgenommen.

> Calm . Die Flieger-Ortsgruppe ftellte geftern in ber Turnhalle bas erfte felbstgebaute Flugzeng aus. Es entstand feit Mai in fast 1400 Arbeitsstunden. Man hofft, das gestern bom Luftsahrverband abgenommene Flug-zeug im Januar bei Wildberg zum ersten Mal in Tatigleit seben ju tonnen. — hier wurden am Samstag 838 Mart gesammelt; im gangen Kreife Calto toaren es citva 2000

Pforgheim, 10. Deg. Gine lebensgefährliche Rletterpartie unternahm am Conntagnachmittag ber 18 Jahre alte Badergefelle Arthur Weber-Sieb an ber Liebeneder Ruine, Weber-Gieb, ber ichon ben größten Teil der Ruine erflettert hatte, ft urgte ploplich a b. Sein Ramerad, ber fich noch auf ber unteren Umfaffungsmauer befand, brachte ben Mut auf, ihn wahren't des Fallens aufzusangen. Es gelang thur badurch, dem anderen bas Leben zu retten. Der Berunglüdte war langere Beit bewußtlos, Erft, nachdem er bas Bewußtein wiedererlangt hatte, fonnte er bon ber Mauer gur Erbe binab und bann nach ber Bürmtalftrage beforbert werben, Bon bort aus nahm ihn ein vorüberkommender Berfonenfraftwagen mit ins Stadtifche Rrantenbaus. Beber-Gieb bat Gefichts- und Rafenvereiningen fowie Berftauchung beiber Beine bavongetragen, Der junge Mann ftammt aus Langenbrand und ift bei einem Badermeifter in ber Alliftabt in Bfortbeim befchäftigt.

Biorgheim. Durch einen Sturg auf ber Saustreppe erlitt ein alterer Mann in ber Rirdenftrage einen Schabelbruch, an beffen Folgen er in ber Racht farb. Auch fein Bater tam auf Die gleiche Art auf ber gleichen Treppe ums Leben.

Pforgheim. Der Cammeling bes 8. Des. erbrachte hier die Summe von 6500 Mart. – Mis borläufiges Ergebnis aus Baben wer-

den 146 000 Marf gemeldet. Rugeld. Im überfüllten Saale bes "Bewen" fprach bier ftelle, Gauleiter Comibt in gwelftitnbigem Bortrage ilber bie Aufgaben bes nationalfogialiftifden Staates, ber lang. anhaltenben fturmifden Beifall auslöfte.

Bimsbeim. Gin giemlich ichwerer Brand fuchte bas Anwesen ber Landwirtemitive Minger in ber Samstagnacht beim. Die Scheiner brannte gang nieber, auch bie Bor-febeuer und ber Dachftubl bes Wohnhaufes wurden ftart mitgenommen.

Lifte der Sietterfaumigen broht!

flt. Berlin, D. Dezember.

Am 31. Dezember lauft eine wichtige Grift ab: Bis 31. Degember muffen alle im Jahre 1934 fälligen Steuern bezohlt fein (auch bie im Dezember fälligen Boran egablungen für bie Ginfommen. Rorperichafts. und Umfahiteuerl), wenn ber Steuerpflichtige es bermeiben will, fich ber Gefahr auszusehen, bag er in ber Lifte ber Steuerfaumigen genannt wird.

3ft jemand nicht in ber Lage, feine Steuern jest gu bezahlen, fo hat er fofort ein Stundungsgeluch an die guftan-Dige Beborbe eingureichen, ba bie Einreichung bes Gefuches allein nicht genugt, fondern die Stundungsbewilligung des Finanzamtes am 31, Dezember 1984 bereits vorllegen muß.

Invalidenversicherungs. beiträge besahlen!

Die RS.-Sago-Gauamteleitung Bürttemberg-Bobengollern erfucht uns um Aufnahme folgenber Beilen:

In der lehten Beit mehren fich bei der Bauamtsleitung die Rlagen ber Landesberficherungsanftalt Burttemberg über Beitragerunftande innerhalb bes Sandels und bes Sandcerio an Invalidenverjimennatheiteanon. Bum Teil betragen biefe Rudftanbe Sunderte von Mart. Bir erfuchen familiche Angehörige bes Sanbels und des Sandwerfs, in Zufunft dafür beforgt gu fein, ihre Juvalibenverficherungebeitrage pünftlich ju bezahlen. Durch bie Richtentrichtung ber Invalidenverficherungs-beitrage laufen bie Berficherten Gefahr, ihrer Rentenanspruche berluftig ju geben, ba bie Unwartichaften bierfur gefahrdet find. Die Bauamtsleitung ift nicht gewillt, in Bufunft auf biefe Bolfsgenoffen weiter Rudficht gu nehmen, Rudftandige Beitrage fonnen in fleinen Raten abbezahlt werben, wenn fie mit ber Landesverficherungsanftalt bereinbart find. In ben falen, wo alle guten Worte umfonft find, ftellt die Bauamteleitung von fich aus ben Antrag auf Schliefung bes Betriebs beim Treubander ber

Am Heiligen Abend:

Satitationicius um 17 like

3mijden ber Zentralberwaltung bes Reichseinheitsberbandes bes beutichen Gaftfattengewerbes und bem ftellbertretenben Meichsfachgenphenleiter Canber ift bereinbart worden, daß grundfählich allen Angestellten Gelegenheit gegeben werden foll, bas Weihnachtsfest in ber Familie zu feiern, Deshalb follen bie Betriebe nach Möglichteit am Seiligabend um 17 Uhr ichliegen. 230 ein Bedliefnis jum Difenhalten über 17 Uhr binaus borhanden ift, find Ausnahmen mit Genehmigung ber Gaubertvaltung bes Steicheeinheitsberbandes gutäffig. In Diefen gallen follen unberheiratete Arbeitnehmer gur Dienftleiftung herangezogen werben. Der Reichbeinheitsberband teile gleichzeitig mit, bag Runbengeichenfe anläglich bes Weihnachtes ober Gilbefterlages unguläffig feien. foweit fie in bem Gefchaftegweig ausgesprachen unliblich find. Ihre Wewahrung fonne unter Umftanden ale "unlauterer Bett-betwerb" angesehen werben. Der Berband ermartet bon feinen Mitgliebern beobalb, baft fie an ben genannten Tagen ihren Aunden feinerlei Gefchente wie Freibier, Zigarren, Binaretten, Polenber ufto, machen.

Berfügung des Zübrers der württembergifchen Sitterjugend

Mis Gubrer ber murttembergifden Bitlerjugend verwahre ich mich gegen boswillige Geruchte, die der bis eine anti-firchliche oder anti-driftliche Tendeng andichten, Auftrag für die 63. ift einzig und allein die politische Bielfehung bes Guhrers. Deshalb lehnen wir nusbrudlich jeden Zusammenhang mit ber hauerichen Glaubensbewegung ab.

us besteht Anordnung, bag jedem Ange-hörigen ber S3. ber Befuch bes Gottesbienftes ju ermöglichen ift, und famtliche Guhrer bes Jungvolfs, Führerinnen bes Bon, und Auftrer ber Sit. haben diefen Befehl auszu-

Die hitterjugend, als die nationalfogialiftische Jugendbewegung, fieht ihre Aufgabe im Bau bes Dritten Reiches und nicht in ber Distuffion firchlicher Probleme.

ges. Gein Sunbermann.

Arbeitnehmerichut im neuen Reich

Richt nur die Arbeit, fondern auch ben Urbeitenden zu ichupen, betrachtet die national-fogialistische Reichsführung als eine ihrer bornehmften Aufgaben. Gine Reihe fogial. politifcher Gefebe in biefer Richtung find bereits erichienen, als lehtes bas Reichsgefet über bie Ermeiterung bes Runbigungeichutjes. Roch gibt es Unternehmer, Die ihre in ber neuen Arbeitsberfaffung feftgelegten Pflichten bertennen und die Burudnahme einer Ründigung ablehnen oder fich durch Zahlung ber Entschädigung losfaufen, auch wenn die Beiterbeichaftigung in biefem ober jenem Gingelfall wirtlicher betriebsgemeinichaftlicher Gefinnung entiproden batte. Aus biefem Grunde mar - jumindeftens fur eine Hebergangsleit - eine Erhöhung der Kundigungs. entichabigung ebenfo wie eine Bericharfung ber Kündigungsichuhvorschriften für alle Falle notwendig, in benen bie Rundigung offensichtlich willfürlich ober unter Difbrauch ber Machiftellung im Betriebe erfolgt. So tonnen feht Die Arbeitsgerichte Die Raneines Jahresarbeiteverbienftes feftlegen.



Bur Mititooch und Donnerstag ift bielfach beberttes, auch zu bereinzelten Rieberichlagen geneigtes, naftaltes Wetter zu erwarten.



cherios, Cheiter, Cholobedeckt, Gwolsig, Chedeckt, @Regen, #Schtes, #Nebel, Gwindsfit.

Der nordwestliche Tiefbrud beberricht nun in ftarferem Mage die Weiterlage, mahrend im Often ichmadjer Bodjorud fortbefteht.

Burgeit Ift Beriatifie Rr. I gultig.

DA: XI, 34: 3750

Stangen-Berfteigerung.

Die Cemeinbe Ittersbach verfteigert am Freitag ben 14. Des. und Samsing ben 15. Dezember 1984 mit Bufammenkunft beim Rathaus um 1/29 Uhr aus bem Gemeinbewald nachftebenbe Stangen

880 Stildt Bauftangen I. Rlaffe, III. IV. 6:0 700 Sagftangen, Sopfenftangen I. Rlaffe, H 500 670 1245 Rebftechen I. Rlaffe, Bohnenftechen. Der Bemeinberat.

Renenbileg, 10. Dezember 1934.

Todes-Anzeige.

Allen Bermandten, Freunden und Bekannten bie trautige Rachricht, bat meine liebe Frau, Mutter, Schwiegermutter, unfere liebe Grobmutter, Schwefter und Conte

Friedrike Seeger, geb. Balzer, nach langen, fcmerem Leiben beute nachmittog 1/, 4 Uhr im Alter non 72 Jahren gur erfehnten Rube eingehen ourfte.

In tiefer Trouer: Der Gotte: Wilhelm Seeger. Familie Ernst Reichert.

Beerbigung: Donnerstag nadymittag 1/23 Uhr. Trauerhaus Brunnenfte, 62.



Gratin-Unterricht.

ALHACA · Calmbach. Teilzahlung Prospekte frei!

mit bem zweiten Ralb verhauft ober taufdit gegen Bungoleh Schonthater gum "Abler"



die "Sonne"-Briketts, die in der ganzen Wohnung wohlige Wärme spendeten. Warum also einen anderen Brennstoff wählen, wo es so gute Briketts gibt wie die "Sonne"-Briketts.



Singer W.201 schiff mit Undauf-

Verlangen Sie unverbindliche Vorlührung. Stickunterricht frei Hatenzahlung.

Singer Hähmanchis. Akt.-Ges. Piorahelm, Leopoldplat.

Vertreter: Eugen Wieland Neuenbürg Wilhelm Murr-Straße 22.

Junge Maftgänfe per Pfb. 1.08 97377 .

Enten, Poularden Hahnen, Buten Hühner, Fafanen Rehrücken, Rehheulen Dafen

empfiehlt in bekannter Qualität Ad. Blumenthal, Bildbab, Tel. 264.

Reuenbürg. Seute Ten "Ratsitüble".



ALHACA Calmbach. Teilzahlung. Prospekte frei! Gratis-Unterricht.

Alltenseier in Wildbad.

Bu ber am Mittmoch ben 12. Dezember 1934, von nachmittags 3 Uhr an, in ber Turnhalle ftatifinben ben Altenfeler werben alle Alten von 65 Jahren und barilber berglich eingelaben. Perfonliche Einladung tft nicht möglich.

Schauspielhaus Pforzheim.

Dienstag den 11. Dezember Miete und Preiverkauf "Die lustigen Weiber von Windsor" Beginn 20 Uhr. - Ende 23 Uhr.



1/4 35, 50, 24 Baselauhkern Pla. 72 Sullaniaen PM. 70, 00, 40 Phot 1.15 Plund 1.05 Despired Stuck 5 11. 4 Citronea Plund 45 Bunsihoniq. Helseslell . . Prend 65 Erdnuhlett . . Pland 75 Unser Mehl Phanko-Sold 24 Phanko-Honfekt Phanko-Spezial ..., und Rabatt

Fußball ist Trumpf

Betrachtungen von ber fubb. Gauliga

In Baben herrichte "bide Buft". Das für In Baden herrichte "dide Luft". Das für die Führung überaus wichtige Treffen zwischen DiR. Mannheim und dem zur Spigen-gruppe zählenden BiL. Redarau mußte wegen Aedels ganz ausfallen. In Karlsruhe wurde der "Triffenzfampf" zwischen dem KHD. und Mannheim 88 gleichfalls durch den Nedel start behindert. Es gelang den Lindenhöfern auch diesmal nicht, aus der Resdenz einen Buntt mitzuneimen. Der KKD. war mit 5.0 der eindeutig bestere. Die RFD. war mit 5:0 ber eindeutig beffere. Die Mannheimer wurden allerdings durch bie Mannheimer wurden allerdings durch die hinausstellung von Arnold nach viertelstündigem Spiel erheblich geschwächt. Eine Ueberraschung gab es in Mühlburg, wo der Berein für Bewegungsspiele sich von Germania Karlsdorf mit 6:0 einen der Funkte abnehmen ließ. Germania Karlsdorf und 68 Mannheim sind jezit die sichersten Bewerder auf einen Plat in der Bezirkstlasse, Um den Anschling an die Spipe rangen IS. Pforzheim und Phonix Karlsruhe vor 6000 Zuschauern im Probinger Tal. Das Rennen endete unim Brobinger Zal. Das Rennen endete unentschieden, benn mit 2:2 teilte man fich in bie Buntte. Der Rampf ftand im Zeichen ftarfer Abwehrreihen und fdjmadgerer Stur-

Banern

In Banern fieht es um die Meifterfchaft ber Spielvereinigung Fürth, nach-bem fie beim Tabellenletten BG. Augsburg

2:0 verlor, jeht weientlich ichlechter aus. Der MSB. Rurnberg mußte in Schweinlurg mit 4:2 bie Waffen ftreden. Schweinfuri mit 4:2 die Waften ureden. während der Rürnberger "Elub" die Regensdurger mit 2:0 geschlagen heimschickte. In München siegte 1860 gegen Wachen zu den mit dem knappsten aller Refullati. 1:0. Weiden mit dem knappsten aller Refullati. 1:0. Weiden mit dem knappsten aller Refullati. 1:0. Weiden mit dem knappsten 3:3. Spielbereinigung Fürth führt jeht mit 19:5 Bunften vor 1860 München 16:8, PC. Rürnberg. 16:10. PC. Schweinsurt 15:11 und Wacher. 190finchen 18:13 R. München 13:13 B.

In Babern ficht es um die Deifterichait der Spielvereinigung Fürth, nach-dem sie beim Tabelleniehten Bl. Augsburg 2:0 verlor, jeht wesentlich ichlechter aus. Der ASB. Kürnberg mußte in Schweinfurt mit 4:2 die Wassen streden.

mahrend ber Rurn berger "Club" die Regensburger mit 2.0 geschlagen heimschiefte. In Mauchen flegte 1860 gegen Wader mit dem inappiten aller Rejultate 1:0. Weiden mit Schwaben Augsburger burg treinten fich unentschieden 3:3. Spielbereinigung Steth fohrt jett mit 12.5. Pereinigung Steth fohrt jett mit 12.5. Pereinigung vereinigung Fürth führt jeht mit 19:5 Punt-ten vor 1860 München 16:8, FC. Rürnberg 16:10, FC. Schweinfurt 15:11 und Wacker Minchen 13:13 B.

Gad-West

Bagern

In Gub. Weft flegten alle Blab-mannichaften fehr beutlich, obwohl mit Ausnahme von Wormatia Worms bie fuhrenden Manufchaften auf ber Reife maren. Co entftand eine Reihe überrafchenber Ergebniffe, Die Die Labelle Dichter quiammenchob. mobet insbesondere ber Rampf gegen ben Abstieg immer weitere Kreise gieht. Phonix Ludwigshafen und Wormalia Borms führen mit 16:6 Puntten vor Bir-masens 13:7 und Union Riederrad 11:9.

Gespensterflieger funtt QUZ

og. Ropenhagen, Anfang Dezember.

Geit einigen Wochen wird bie ffanbinable febe Deffenilichteit burch bas Wieberericheis nen bes geheimnisvollen "Geibeniterfluggeuges" beunruhigt, bas fait täglich gur Rachtzeit liber ben nörblichften Gebieten Rotwegens und über ber nordichmes bifchen Probing Finnmarten gefichtet

Diefer Flieger, beffen Rationalität biüber nicht festgestellt werben fonnte, tauchte ichor boriges Jahr mahrend ber Bintermonate über ben genannten Gebieten auf und hatte seine Basis auf ein, beziehungsweise zwei geheimutsbollen Schiffen, die weit brangen im Meer verankert lagen. Bon diesen Schiffen aus log die Maschine anscheinend nach Nordfinnland hinüber, bon wo aus Blintgeichen, Die am nachtlichen Simmel mahrgenommen wurden, ihm ben Weg zu weifen fchienen.

Was bedenfel QUZ, QVZ, QVY?

Beht erfcheint biefer ratfelhafte Geifterflieger falt je de Racht in geringer Gobe über ben norwegischen und nordschwedischen Ruftengebieten, wobei ihm merfwurbige Rabiolignale unbefannter Sta-tionen, die anscheinend mit großer Kilo-wattitarte fenden, die Richtung weisen, Diese Funtsignale, die anscheinend nach einem befilmmten Geheimfobe gefendet werden, werden allnachtlich von faft allen fandinabifchen Funtitationen und ben verichiedenften Schiffen auf bem Meer aufgefangen, und beginnen immer mit ben Buchstaben QUZ, QVZ und QVY, welche Zeichen man für die Deddiffren dreier Gen- ber halt, Diese Funtstationen besinden sich nach ben geneuen Tellestenann men nach ben genauen Geststellungen und Beobochtungen ber norwegifden Militarfunter und ber banifchen und ichwedischen Funtveilstationen entweder an der Murman-tafte am Eismeer, auf der ruffifchen halb-infel Rola in der Rabe von Alexand. romit ober aber an ber oftpreufifchen Rufte. Borgeftern nacht glaubten bie Gun-fer bes banifchen Flunfelbes Raftenp feft-ftellen ju fonnen, baft Q U Z etwa bei Sminemunde fein muffe.

In berfetben Racht flellte aber ein norbe-gifcher Maxineluftjunter mahrenb eines Inipeltionössuges seit, daß QUZ auf einem mittelgroßen Frachtdambieruns betannter Aationalität jendete, der elwa 13 Meilen westlich des Rordsaps auf offener See der Anfer lag, beim herannahen der norwegischen Mississifungenge aber die Troffe lichtete und mit ab geblen deten Bichtern mit Bollbambf in einer Rebels

Rebeljagd und fremde Torpedoboofe

In der Racht auf Montag beobachteten Fischer aus der kleinen norwegischen Stadt Berlevag in der Rahe der Kuste zwei unbekannte Kriegsschiffe, deren Schattenriß auf russische Lorpedo-jäger schließen ließ. Auch diese Schiffe anderten beim Herannahen der norwegischen Trawser ihren Kurk, nebelten sich sogar fünftlich ein und verschwanden in gartanftlich ein und verschwanden in nordöftlicher Richtung. Alle diese Wahr-nehmungen veranlagten die norwegischen

Militarbehörden gu einer genauen Unter. fu di un g. die nur ergab, bag gwifden bem "Gefpensterflugzeug" und ben geheimnisvollen Funffignalen gweifellos ein Buammenhang befteht. Die fcwebifchen Buftbehorben behaupteten zwar eine geitlang. bag die unbefannten Funtzeichen Probe-fendungen neuer "Rabiobojen" find, die burch eine automatifche Sendeborrichtung in bestimmten Intervallen Signale für fahrplanmögige Rachtverfehröfluggeuge ausjenden,

Es wurde fogar vermutet, bag QUZ und QUY von Funtpeilbojen ber Rachtfluglinie Berlin - Ronigsberg - Mostau ftammen, bod wurde biefe Annahme bon ben beutschen Luftbehorben, ber Signale in bem internationalen Rober eingetragen find, einmanbfrei wiberlegt,

Maschinengewehrseuer und Journaliftenbestedung

Die widerfprechenden Behauptungen beranlasten die norwegischen Militärbehörden, die Rachsorschungen sortzusehen. In Ber-lebaag sand sich eine Sondersommission ein, die 25 Perfonen bernahm, die alle daß Fluggeng gesehen hatten. Die Beute sagten aus, daß es fich auscheinend um einen Millitarilieger handelt, der auch ichon ein-mal auf ein ihn verfolgendes Fluggeng bas Feuer aus leichten Maicinen. gewehren eröffnete.

Der Fall erhalt burd bas Erlebnis bes Conderberichterftattere ber großen norwegts feben Tageszeitung "Tibens Tegn" eine befondere Bedeutung. Er teilte mit, bag er im Darz biefes Jahres bon einem in D&lo lebenben norwegijden Sprachleh. rer Mitteilungen erhielt, aus benen ber-borging, bag biefer Mann anscheinenb mehr über die geheimnisbollen Gluge wußte. Der Mann tonnte vierzehn Tage borber genau angeben, wo und wann ber Gefpenfterflieger auftauchen werbe, und bie Borausfagen trafen jebesmal ein.

3m Mai beauftragte ber Sprachlehrer Im Mai beauftragte der Sprachlehrer schriftlich den Journalisten "in Hinfunst das Maul zu halten" und dot ihm auch einige tausend Aronen Schweigegeld an. Ein anderer angeblicher "Sprachlehrer" wollte dem Journalisten 2000 Aronen geben, wenn er ihm Aufzeichnungen über die geheinnisbollen Radiosignale verschaffen dame.

"Lidens Tegan" behaupten weiter, dah der Journalist damals diese Erlednisse dem Geneguesche befauntagen. Die Williams behaup-

ralftab befanntgab. Die Militärs behaup-ten, ben Reporter zur Polizei gewiesen zu haben, boch wird dies von dem Journalisten in Abrede gestellt. Bur Alarung biefer Epi-Juftigminifter ben Generalmichsanwalt mit einer Conberunterfuchung. Die beiben Sprachlehrer follen ingwischen nach Salonifi überfiebelt fein.

In Berbindung mit diefen ftanbinabifden Meldungen erhalten wir foeben bon unferem Londoner eg.-Bertreier Die Drafinachricht, baß Scotland Pard unentzifferbare Cobe-Signale von einem Fahrzeug in ber Rorbfee aufgefangen habe, worauf in bull mehrere Berfonen fpurlos berichwunden feien. Gleichzeitig habe

eine mit bem internationalen 20 af. fenhanbel in Berbindung ftebende Perfonlichfeit London in einem Auto bere

92. Jahrgang Rr. 288

Bereins-Weihnachten in richtiger Weife!

Gin bemertenstverter Borichlog

Leonberg, 7. Dez. Kreisleiter Krohmer von Leonberg macht im Leonberger Tagblatt, ber nationalsozialistischen Tageszeitung biefes Bezerts, bemerkenswerte Borichlage filr Die Weftaltung ber Bereins. weihnachtsfeiern. Rreisleiter Arohmer fcpreibt

Es liegt nicht im Sinne des driftlichen Weihnachtssestes, daß man es nur als Kassensüller und Bergnügungsrummel denüht. Das Tritte Weich und die nationalitätische Bewegung wollen ihrerseits wieden der den des deutschen Ginn des deutschen ber ben ureigentlichen Ginn bes beutichen Weihnachtsfestes berausbeben, und dementfprechend will unfere Bewegung auch bie Weihnachtsfeiern geftalten.

Mus einer Bergnugungofeier mit Gelbe berbienft foll und muß eine innerliche, geiftige Feier werben, wie fie bem beuts ichen Gemut und bem beutschen Empe finben entibricht.

3ch möchte anregen, baß

nicht feber Berein für fich Feiern burch. führt.

fondern bag vielleicht

alle Bereine gufammen eine Beihnachis-

durchführen, Weiter bitte ich, bas Programm entspreciend zu gestalten. Weiter bitte ich, feine Gabenberlofungen burchzusühren, und ich weise in diesem Zusammenhang darau hin, daß durch die Neichstegterung sedes Sammeln, also auch das Sammeln von Ge-ichenken für die Weihnachtsselern (auch unter Mitgliedern) verboten ift. Wenn man aber bie Geichente taufen muß, entfällt ja feber Bewinn bei einer Gabenverlofung und bor allem auch deshalb, weil burch Berordnung ber Megierung

> bie Ginnahmen bon Gabenberlofungen reftlos bem Binterhilfewert jur Betfügung gestellt werben muffen,

3d erfuche jeben Berein, gegen biefe Unordnung ber Regierung nicht zu verstoßen. 3ch weiß mich einig mit allen Bereinsvorständen und Boltsgenoffen, wenn ich fie bitte, und Rationalfogialiften mitzuhelfen. aus bem Weihnachtsfest wieber bas gu machen, was es fein foll:

bas Geft ber beutichen Familie, bas geft bes beutichen Bolfes!

Diefer Aufruf tann allgemein nur unter ftriden werden und hat nach feinem Inhalt für alle Bereine Galtigkeit: Weihnacht ist tein Bergnügungsrummel mit Kaffenaufbefferung, sondern ein Fest innerer Freude

Schäfen Sie fich glücklich, bag es Ihnen vergonnf ift, bem Rufe bes Führers Folgo leiften gu honnen: Opfert für ble Rot, bamif die Blufsgemeinschaft ber Deutschen frei und glücklich werbe.

(Freiherr v. d. Goltx)

Eindur dur Püßler.

Roman von Ul. von Gazenhofen

Arfieberrechtefdun burd Berlageauftalt Mang, Regeneburg. Nachdrud verboten. Dann fagte fle: "Erifa, wenn bu bann einfaufen geben

willft ... ich hab icon alles auf einen Bettel gefchrieben und bas Geld bagu gelegt." Erifa raumte ben Frühftudstift ab und nach einer

Beile fam fie in Sut und Mantel.

"Ich gehe jeht, Tante Olga."
"Ja, Rinberl, geb ... must bich nicht eilen."
Sie hatte nur auf ben Moment gewartet. Sie nahm ben Brief aus bem Musichnitt ihres Kleibes.

"Sie foll tommen!"

Rein Bort fonft.

Gie foll fommen. Recht einlabend mar bas! Ein Befehl einfach. Bas glaubte benn eigentlich ber alte Berr?

Mber fo maren fie immer, die reichen Bermanbien. Goll tommen!

Ronnte er nicht ichreiben: Das Rinb ift mir milltommen leicht icon jo frant mar, bag er nicht ichreiben tonnte, Aber ... er murbe boch jemanben haben, bem er es hatte

biftieren tonnen. Er hatte einen freundlichen Bulag ... ein Bort bes Bel-

felbes ... ob fle überhaupt ...? Diga tat mechanisch ihre Arbeit.

Smmer waren ihre Gebanten bei blefer Sache, Wenn fie nur noch bas Gelb für bie nächfte Quarfalomlete gehabt hatte, fie murbe einfach fcreiben, wir banten für eine Ginlabung in biefer unhöflichen Form.

Menn fie etwas von ben Möbeln verfaufen wurde? Mber ... wenn man bas einmal anfing ... und Erifa wilrbe fie ja brauchen, wenn fie einmal heiraten folite.

Db es nicht am besten mare, fie führe mit bin? Aber, lieber Simmel, baju reichte es ja auch wieber nicht. Dann batte fie ben gangen Monat nichts gu leben.

Satte er nicht einen Gelbichein bin den Brief für Erifas Reife... aber natilrlich, an fo was bachten fie nicht, die, die immer Gelb genug haben.

Am Abend gog Olga Erifa neben fich auf bas Gofa.

Es war ihr bitterfdmer. Sie folludte ein paarmal, ebe fie fprechen tonnte.

"Rinderl ... hör ... mir einmal zu. Ich habe an beinen Grofonfel Lajos geschrieben, wie bein Papa es mir aufgetragen bat, wenn er fallen follte. Er ift febr, febr reich, ber alte Berr und wir ... ja icau ... wir tonnen nicht bauernb beifammen bleiben ... es reicht fa nicht."

Gie gog ihr Taidentuch bervor und weinte.

Erita ichlang ben Urm um fie. Tante Olga ... wein nicht ... ber fiebe Gott wird icon belfen. Mas hat ber Ontel geichrieben?"

"Daß bu tommen follft! Daß ... er fich ... freuen wirb bag er bich aufnehmen will ... wie ... wie ein ...

Olga folucite beftiger und fcwieg. Tante, zeig mir ben Brief, bitte!"

Da stedte Diga ihr Tafchentuch ein. "Ich muß ihn erft suchen, Erifa... ich glaube, ich habe ihn ... verlegt. Wir wollen jest vernunftig reben. Ich weiß nicht, ob bu es bei ihm fehr icon haben wirft. Er ift ein Sonberling ... ein einfamer, verfnocherter, alter Mann. Aber ... er tann für beine Butunft forgen. Du bift ichtieflich bas einzige Kind feines Schwesterkindes; außer feinem Reffen, ber bas Majorat einmal befommt, find von seiner Linie feine Bermanbten mehr ba. Wahrhaftig ... er fann

36 will nicht an mich benfen ... Tante Diga ... ich mill baran benfen, bag er alt und einfam ift und bag ich vielleicht noch ein wenig Berftreuung und Freude in fein Leben tragen fann."

Diga gog Erifa enger an fich und fußte fie auf bie Stirne. Dann jagte fies

In acht Tagen ift ber Erfte. Da filnbige ich bann bie Wohnung. Wir werben bie Mobel mo billig einftellen, Biel leicht brauche ich auch nicht mehr bie gange Miete gablen . . . ich will mit bem Sausberrn reben. Es reicht bann noch fur beine Reife nach Belat Reretjs, Erita." "Und du, Tante?"

36 ... ich gebe halt-wieder in bas Offigierswitwenbeim, wo ich immer war ... und bente baran, wie icon es war, bas Zusammenfein ... und bent an bid, ben gangen Tag ... wie es bir bort gebt ... und bete für ben guten Papa

Da begann auch Erita ju weinen.

Bir haben vorgemußt in ben Schligengraben. Der Befehl tam eine balbe Stunde, nachdem ich ben fetie ten Brief an bich geichrieben unb ... verbrannt habe.

Bir mußten unferen Rameraben vorne ju Silfe tommen. Dann tam ber Sturm auf bie feinbliche Stellung.

Wie foll ich es bir fagen, wie es war? Barft bu nicht bu, mit bem mitleibigen Bergen, bie eine Buppe als Schmerzenstroft verichenten tonnte, weil ein paat laderliche Schrottorner in's Bleifch brangen ... auch bann tonnt ich es nicht.

Es gibt feine Borte und Befchreibungen bafür. Bon meinem Bataillon leben noch Bela und ich. Alle anbergt Offisiere find gefallen.

Du fennft Bela nicht. Es ift ber, ber mir Worwlirfe gemacht bat, bag ich nicht nach bir gefucht habe und ber mich veranlagt bat, an meie nen Ontel gu ichreiben,

Einmal mußt ich von unferem Geheimnis zu einem Menichen fprechen... ich konnte es nicht mehr ertragen.

Alls wir in Flitich waren gur Erholung ... gur Retablice rung und jum erftenmal wieber gutes Effen und Bigarets ten und ... Boft hatten, hielt ich bie Antwort meines One fels in Sanden. Sie ließ mich auf bie andern beiben beiffe erfebnten Dinge vargeffen.

(Bortjehung folgt.)

ADDITION OF THE PROPERTY OF TH

Mädels seiern Advent im Arbeitsdienstlager

Roch niemals war der erfte Advent fo fchon fiberhandt bas Schonfte im Lager, bag alles. leuten ober uns felber. Spat am Abend euch viel Schones ichenken - balb feben wir was man erlebt, fo unbedingt und gang ge- werben wir bann gurudfommen ins Lager, uns wieder! . . . Sanne Robte. lebt wird — die Arbeit, die Schulung, die Fahrten und die Feste. Was wir in den Familien oft so sehr verloren haben, gemeinam gu feiern, bas wird hier wieber gang einzigartig geubt. Wir benfen auch baran, mas wir vier Wochen fpater babon ju Saufe am Weihnachtsfest anbringen und berwirflichen fonnen:

Am Wochentag vor bem erften Abbentsfonntag gingen wir in den Bald, um Zweige zu holen für den Krang. Es wurde ichon bammerig, Rebel lag über ben fahlen Gelbern und wehte feucht um unfere Befichter. Bir gingen in fleinen Gruppen, Lieber fummend, unferen Gebanten nach. 3m Balb fuchten wir nach Sannen. Gie find ichon mit ihren langen, weichen Radeln. Eine Weile liefen wir durch den Wald, suchend, ohne Gile, bis wir alle Urme voll der Zweige hatten. Dann gingen wir beim in ben bunfelnben Abend leife fingend - in unferem Bergen hatte bie Freude ein Licht angegundet.

Abends wurde der Kranz gebunden, er war mächtig groß, die Zweige hingen lang und weich herunter, als wüchsen sie aus dem Kranz. Die Wachsterzen wurden daraufgestedt. Morgens, ale bie anderen noch ichlieen, hangte ihn ber Sausbienft in die Mitte bes Tagesraumes und idmudte die Oufeifentafel mit Imeigen, Rergen und roten Mepfeln.

Ein Duft und Glang empfängt uns, als wir bon ber Sahne in ben Raum tommen. Gin paar Mabels fingen ein Abventslied mehrstimmig. Sie feben gang fromm aus dabet, und es ift uns eigentlich allen fo gumute. Um Radmittag figen wir alle gufammen. Die Lichter am Krang brennen, wir fingen, machen Sandarbeiten für Beihnachten, einer lieft bor - Beihnachtsgeichichten,

Co gehen die Wochen bin bis jum Seft. In allen Raumen ift Tannenbuft. In jeder freien Minute fiben alle über ihren Weih-nochtsarbeiten, beraten fich gegenseitig, zei-gen fich neue Möglichkeiten, neue Arbeiten, neue Technifen. Die Webrahmen und Webftühle haben teine rubige Minute mehr.

Die gwei nächften Conntage werden abnlich fein wie ber erfte. Die Freude auf Die Reierlage ju Saufe machft immer mehr, Und boch tommt mandymal ber Gebante, bag es boch vielleicht febr ichon fein tonnte, dagu-bleiben und im Lager Weihnachten gu feiern, als eine Arönung Diefer Abventewochen. Aber Weihnachten ift ein Fest ber Familie, wir gehoren bann nach Saufe, wenn wir nuch in diefen Wochen merten, daß wir hier im Bager ju einer gang abnlichen engen Gemeinichaft jufammengefcolof. fen find wie eine Familie.

Der lebte Conntag wird unferen Gieblern gehören, wir haben manch fleines Geschent ihn findet sich gang seicht ein bisichen "Reben- sie der bastelnden Frau, hubsch anlackert. Magenbeltemmung. Kopsstechen, Anglige-

bem großen Sad und der Mute, der so viel wenn über uns der Sternenstimmel funkelt von den Kindern weiß, begleitet von einer und unter unseren Füßen der Schnee Schar Engel, die unsichtbar bleiben und knirscht, und in unseren Gergen wird eine draußen vor ber halboffenen Tur munder- große, leuchtende Freude fein. Roch niemals war der erfte Advent fo icon fingen. Es ift nicht festzustellen, wem Zwei Tage ipater werden die Roffer ge-und festlich wie im Arbeitsdienst. Das ist babei warmer ums herz wird, den Siedler- pact werden: Frohliche Beihnachten! Last

Auch Frauen basteln im Winter

Fingern tleine Puppden naht, ftopft, aneinanderfügt aus holiftudden, Rorfftudden, bunten Berlen und Stoffreften, bann entfteben die reigenoften fleinen Spielzeuge, an benen Jungen und Mabchen in gleicher Beife ihr Entzuden haben.

Wenn Manner bafteln, bann bafteln fie Farbtopf und Pinfel gur hand neh-gewöhnlich mit Radiogeraten. Davon hat men und dem fünftlichen Gefüge feinen Farbdann pvar auch die ganze Familie etwas, anstrich geben, durch den das kleine Bastelaber es ist doch nicht das, was Kinder davon werk, das da aus vier Holzknöpsen einherhaben, wenn Frauen basteln. Denn wenn rollt, erst den nötigen Glanz erhält. Wodte Mutter sich hinseht und mit geschielten raus wissen Frauen, wenn sie basteln, nicht alles etwas ju machen! Da genugen oft ein paar alte Bolgftudden, um die ichonften Fahrzeuge fo jufammengufügen, bag bas tindliche Gemut fich phantasievoll den Rest dessen, was fehlt, hinzuergänzt. Wäsche-flammern und Baketknebel, Streichholzschach-Wenn Frauen bafteln, dann braucht der teln und Andpie, ja die fleinen Streich. Puppenmuttereben Linolschnitt v. Cheru-Müller Mann gar nicht abseits zu siehen, sondern für holgchen felbst, fie laffen fich zu gangen

> fo viel Uebung, um immer gleichen Refultat: Die Mitter geben nach, wieder neue fleine Wunder- Das Rind aber, bas oft weit mehr Lo. binge hervorzubringen.

liegen? Daraus bauen wir der Antorität ein.
und eine lange Eisendahn. Wie Angen sind rasch gesmacht, denn seder Kork gibt einen Wagen ab, und aus einem anderen schneiden wir die einem arobeit einem anderen schneiden wir die einem anderen schneiden wir die einem anderen schneiden wir die einem arobeit schneiden schneide roten Stednadeln an tütteln. Das wissen die Kinder und das ist den Wagen befestigen. das gange Geheimnis ihres unweigerlichen Die Losomotive macht und Gehorsans."
weiter keine Schwierigkeiten. Man fieht, Die jugegebenen Minuten die Denn ein konisch geschnittener durch involliche Ludlen erreicht werden sind Er bient als Schornftein, Uno wie man fie -mit ein paar Solzperlen und ben ebenfo ergiebigen Bolginopfen ergangt, das wird man bei ber Baftelfommen.

Bu was alles hat nicht fdjon eine alte leere Blechmodjen, Die fie gern jum Rodjen benuten, fo bienen

einen Schal für den fleinen Hans, eine Berbeschäftigung dabei. Wenn wir z. B. einen
fleinen Bagen aus 3 i garetten schacht nacht beinen Bagen aus 3 i garetten schacht für das Liesen. Schallen ber Mann dabei
hand zu hand. Der Knecht Auprecht mit teln fleben, so kann der Mann dabei
beschäftigung eines Jauchewagens für den
hehren Begenden wir von
fleinen Bagen aus 3 i garetten schacht fichen Behandlung: Definen des Fensters. Umhehren Gregugnissen der bastelnden Finger werhen Gregugnissen der bescheiten genes fühle und Chumacht.
Dehandlung: Definen des Fensters. Umlagerung in ein anderes Zimmer, in ein geeinem fleinen Dreigestell. Aus den einsachfien Erzeugnissen der bastelnden Finger werhen Gregugnissen der bescheiten genes fühle und Chumacht.
Dehandlung: Definen des Fensters. Umlagerung in ein anderes Zimmer, in ein geeinem fleinen Preigestell. Aus den einsachhen Gregugnissen der bescheiten genes fühle und Chumacht.
Dehandlung: Definen des Fensters. Umlagerung in ein anderes Zimmer, in ein geeinem fleinen Finger werhen Gregugnissen der bescheiten gestellt und Chumacht.
Dehandlung: Definen des Fensters. Umlagerung in ein anderes Bimmer, in ein geeinem fleinen Finger werhen Gregugnissen der bescheiten genes fleinen Sprengfühle und Chumacht.
Dehandlung: Definen des Fensters. Umlagerung in ein anderes Bimmer, in ein geeinem fleinen Finger werhen Greichten genes fleinen Sprengfühle und Chumacht.
Dehandlung: Definen des Fensters. Umlagerung in ein anderes Bimmer, in ein geeinem fleinen Finger werhen Greichten genes fleinen Sprenghen Greichten genes fleinen G ben bald durch die liebung und ben Blid für bie Brauchbarteit ber verfchiebenen eingeflößt. Dinge immer reigenbere, gierlichere Spielfachen, fo bag wir bald ein buntes Lager aller möglichen fconen Dinge beifammen haben.



Mutti niiht mela Welhnachtskieldehen Mus: Dr. Baul Botf "Deine Erfahrungen mit ber Leica"

"Nur noch ein bischen

Wer hat nicht ichon die ftandige Bitte ein und last fie auf fleinem Fener langfam fleiner Qualgeifter gehört: "Mutter, gib mir tochen, bis fie weich find. Sie werden bann boch noch ein paar Minuten ju . . Deift herausgenommen und muffen erfalten. Man fnüptt fich an biele Bitte ein Berfprechen bon feiten bes Rinbes: "Wenn bu noch etwas ju- Glasichale und reicht ben Saft, in bem fie gibft, bann werbe ich auch artig . . Dier gefocht wurden, als Coge bagu. Dan fann folgt ein Berfprechen, mit beffen Gintolung ftattbeffen auch Banillefoge ober Schlagfahne es ipater ber fleine Bittfteller nicht allgu ge- bagu geben. nau nimmt.

Grunde viel ichabent

Sier aber fest ichon ber Irrtum ber in Wirflichteit außerft wichtig ift. Denn nicht um die fant oder gehn Minuten, Die viertel Teig aus 100 Gramm Weigenmehl, einem ober halbe Stunde handelt es fich hier, 'ou- Behntelliter Milch, einem gangen Gi und bern um etwas gang anderes. Ramlich ben einem Gigelb, wei Ghloffeln gerlaffener Butober halbe Stunde handelt es fich bier, fonbedingungelofen Gehorfam.

Wenn bas Rind bagegen burch fein emiges



Boltsversammlungen ausge- und Rinder. Wenn ichwache Mutter es nicht ftalten. Und wer babei ein fertigbringen, Die festgesetzte Schlafengebenbifichen fingerfertig und hand- jeit innegnhalten bann geht allabenblich bie fertig ift, ber befonemt rofch gleiche Qualeret los und immer mit bem,

Das Rind aber, bas oft weit mehr Logif befigt, als ahnungeloje Gliern ahnen, chlieht Ober wist ihr, wozu die von diesem schwächlichen Rachgeben ber bielen verschiedenen Flaschen- Mutter siberhaupt auf deren schwachen korten gut find, die in der Charafter, einen Küchenschranfschublade Go buste die Mutter einen großen Teit

bie vier Maber, bie wir bann geworden, hingugufeben, aber mas ich gelagt mit Streich holgern ober und verboten habe, baran ift auch nicht gu

Rorten findet fich wohl auch. eine verhängnisvolle Jugabe fure Leben.

Winke für die Hausfrau

Die gefürchtete blante Stelle auf der Rebrarbeit fehr raid herausbe- feite bes Beinfleibes wird vermieben, wenn er" jum Gigen eine Unterlage aus welchem Schwammgummi benuht.

tonservenbuchse, wie fie im Krawatten sehen immer tadellos aus. Haushalt zu Dubenden ein- wenn man fie regelmäßig auf einer Zellufach weggeworsen werden, ge- loid-Unterlage bügelt, die in die Krawatte bientt Wenn Schiffstapitane hineingeschoben wird. Diese Unterlagen toften fie fammeln, um bamit noch nur ein paar Pjennig, boch fann man fie ben Regern eine Freude ju auch aus fteifer Pappe felbft aufertigen.

und Einleitung fünftlicher Atmung. Sowie geschludt werben tann, wird heißer Raffee

Simbeerapfel. Acht gleichmäßig große Aepfel werben geschält, Die Stengel bleiben baran. Man tocht 2 Taffen himbeerfaft mit iner Taffe Baffer und 2 Teeloffel Bitronenfaft, fowie etwas rotes Raramellfarbe auf. hierauf legt man bie geichalten Mepfel binftellt fie mit ben Stengeln nach oben auf eine

"Aber", wird hier manche Mutter ein- Gingebadene Apfelringe. Acht Aepfel werwerfen, "ift es benn fo ichtimm, ben find- ben geschalt, bas Kernhaus ausgestochen und lichen Bitten nachzugeben? Wem foll Das im Die Aepfel in Scheiben geschnitten. Man mifcht 2 Loffet Waffer mit 2 Loffeln Bort-wein oder Weinbrand und 11/2 Taffen Buder Mutter ein. Gie wertet als geringfügig mas und lagt bie Apfelicheiben in Diefer Mifchung 3 Stunden liegen. Dann ruhrt man einen ter und einem Ghlöffel Buder. Schlieglich gibt man bas ju festem Schnee geichlagene Qualen es fertig bringt, einmal erhaltene Gimeift binein. Die Apfelfcheiben, Die auf ftude, Die gerade biefes Weihnachten elegant ba maren, bann find wir berargert, und es Befehle ju umgeben oder ihre Ausführung einem Gieb abtropfen muffen, werben in ben und formichon berausgebracht werben. Und gelingt und eben nicht, bas richtige, paffende ju verschieben, wird die elterliche Autorität Teig getaucht und bann in beifem Gett ftart in Mitteibenichaft gezogen. Und was ichwimmend ausgebaden. Gie muffen auf Aliegpapier abtropfen und werben mit Butfer bestreut ju Tifch gegeben. Dan fann jedes gimmer ein paffender, unaufdringlicher wirflich wundern, daß wir mit fo wenig Geld In vielen Familien ift barum auch bas Banillesofie dazu reichen, notig ift es aber Schmudgegenstand find.

Liebe - Liebe und nochmals Liebe gehort | Wie aber beschent gum Schenfen, um echte Weihnachtsfreude Bater, ben Freund? ju berbreiten.

Aber - ba ift bas Aber ichon wieber, und wo hat ell je gefehlt - wie in jedem Jahr, fo auch in biefem muß ber Ginn vielfach nur auf das Praftifche gerichtet fein.

und fo verlodend, fo reignoll -

fich nachber ale überfluffiger Rrimeframs | Rur nicht erft alles in ben lepten Tagen! herausfiellt, muß abgefeben werben. Es be- Wenn uns namlich ber Bertaufer bann nicht reitet bem Geber und bem Beschenften feine mehr mit ber nötigen Gebuld und Rücfficht echte Freude. Für bie Freundin oder für die bedienen tann, wie er es sicherlich recht gerne erwachtene Tochter eines ber neuen Schmuck- tun wurde, wenn nur nicht alle auf einmal fo viele hubliche Recamiten find ba und bort Beichent gu finden. Dofen, aus bem Grigebirge tomment, Die fur fiber nachbenten, und bann werben wir und immer wieder versuchen.

Die aber beschente ich ben Gatten, ben

Dom üblichen prattifchen Gefchent, bem neuen hemb und ber unvermeiblichen Rrawatte bazu abgesehen, die ja ohne weitered von ihnen allen freudig begrüßt werden, gibt es diefes Sahr fehr neite neue herrenartitel, bie ben Borgug haben, praftifcher und Doch to reich ift ber Beifnachtstifch fdimudenber Gegenstand jugleich ju fein, felbst in praftischen Geschenken —, daß es der die ausgesangene Asche sogusagen ins wirklich nicht schwer fallen diritte, etwas zu Wasser fällt. Der vielen hausfrauen so finden, das innige Freude auslöst. Fangen wir bei ber Michenichale an. bei Da ift vom ffeinften taglichen Gebraucht- vermieben, Raturlich barf man Afcheuschalen gegenstand & B. ber Teefanne, Die fich Mut- nur bem Mann Schenfen, ber Raucher ift ter ichion lange wünfcht, bis jur Mumenvaje, und noch feine Schale befiftt. Beutzutage bie als Schmudftud mit ein paar ber mar- fchenft man jemanbem auch praftifcher einen denhalt anmutenden Bluten der Chriftrofe & uller als ein Schreibzeug. Der gediegene, munderhubich wirft, alles ju finden und, baffir aber wirflich gute Schmud fur herren was bie Sauptfache ift. ju annehmbaren ift in fo großer Auswahl vorhanden, und wir Frauen haben ja immer ein besonderes 68 find prattifche und boch erfreuende Ge. Die bafür, ausfindig zu machen, was nun ichenfartifel leicht ju finden bei einiger gerade "Ihm" gefallen wurde, bag auch hier Ringe. Bom billigen Weihnachtsgeschenk, das mit wenig Geld Freude bereitet werden kann,